

# MYCLIMATE JAHRESBERICHT 2014

---

*Weitere Infos zu myclimate:*



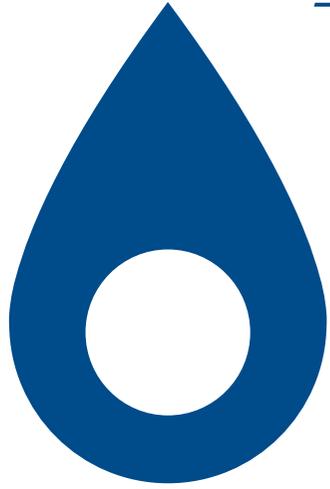


# INHALTSVERZEICHNIS

*myclimate Jahresbericht 2014*

3		<b>VORWORT</b>
5		<b>HIGHLIGHTS</b>
14		<b>KUNDENHIGHLIGHTS</b>
28		<b>KLIMASCHUTZPROJEKTE</b>
45		<b>KLIMABILDUNG</b>
56		<b>CO<sub>2</sub>- UND RESSOURCENMANAGEMENT</b>
64		<b>PARTNER FÜR DEN KLIMASCHUTZ</b>
66		<b>FINANZEN</b>
70		<b>IMPRESSUM</b>





*Wort*

VOR



# LIEBE KUNDEN, PARTNER SOWIE FREUNDE VON MYCLIMATE

*Vorwort*

2014 war ein Jahr der Zukunft: Viele Erfolge, die myclimate 2014 feiern durfte, bilden nun die Basis für weitere Erfolge für den Klimaschutz. [So konnte myclimate 2014 das Kompensationsvolumen ein weiteres Mal steigern und in Klimaschutzprojekten 724'000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren.](#) Das Potenzial für Klimaschutz ist aber noch um ein Vielfaches grösser: Bei myclimate warten verschiedene, innovative Klimaschutzprojekte auf ihre Umsetzung. Was fehlt, ist die Nachfrage, die garantiert, dass diese Projekte langfristig erfolgreich sind. Helfen Sie uns, auch mit Ihren Kontakten, noch mehr Klimaschutz zu realisieren!

Ebenfalls zukunftsweisend sind die Effekte unserer Klimaschutzprojekte, die über die Einsparung von CO<sub>2</sub> hinausgehen. Sei es eine bessere Gesundheits- und Hygienesituation, das Entstehen von lokalen Einkommensmöglichkeiten, der Schutz der Biodiversität oder Geschlechtergerechtigkeit. Diese Ziele, die auch die UNO in ihrer Charta der 17 Nachhaltigkeitsziele aufführt, verfolgen unsere Projekte mit unterschiedlichen Ansätzen und Schwerpunkten. 1,8 Millionen Menschen profitieren davon. Wir haben diese Ziele 2014 aufwendig quantifiziert, Sie finden sie in unserem [Bericht](#).

2014 konnte die myclimate Bildung EnergieSchweiz als neuen, grossen Partner gewinnen. Die [Initiative Energie- und Klimapioniere](#) wurde darum um den Themenschwerpunkt Energie erweitert und wird zukünftig doppelt so viele Schülerinnen und Schüler erreichen wie bis anhin. Der Zeitpunkt dafür war perfekt, umrunden doch die Paten der Initiative, Bertrand Piccard und André Borschberg, dieses Jahr die Erde nur mit der Kraft der Sonne.

Auch im Bereich Beratung sind die Aussichten gut, entwickelt myclimate als wesentlicher Träger der [Cleantech Agentur Schweiz](#) act doch eine zukunftssträchtige IT-Lösung: Eine Webapplikation, mit der die Unternehmer, die Energiespezialisten und das Bundesamt für Energie Zielvereinbarungen für mehr Energie- und CO<sub>2</sub>-Effizienz berechnen, überprüfen und berichten können.

Dort wo Ressourcenfragen über den Umgang mit Energie hinausgehen, hilft seit letztem Jahr ebenfalls eine von myclimate mitgegründete Organisation weiter: [Reffnet.ch](#) bietet als Expertennetzwerk bei der Umsetzung ressourceneffizienter Lösungen wertvolle Unterstützung für die grüne Wirtschaft.

Gleichzeitig orientiert sich myclimate mit seinem Markenzeichen an der Zukunft. Unterhalb der myclimate Wolke finden Sie nun «Shape our future». Denn was macht myclimate aus? Wir handeln und bieten Lösungen für uns hier und das Klima weltweit. Wir ermutigen und sensibilisieren. Wir beraten und optimieren. Wir treiben Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung voran. Diese Philosophie und diese Angebote auf ein Minimum reduziert bedeuten: «Unsere Zukunft gestalten». Mit der dieses Jahr anstehenden [Klimakonferenz in Paris](#), dem Bezug unserer neuen Büros, dem neuen Stiftungsratspräsidenten und unserer Vision einer klimaneutralen Schweiz ist das Gestalten der Zukunft wichtiger denn je. Gestalten Sie mit!







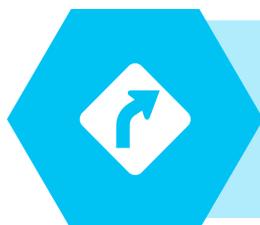
# KOSTEN SPAREN DURCH ENERGIE- UND RESSOURCENEFFIZIENZ

Highlights



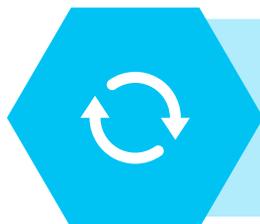
## 1. POTENZIALANALYSE

Wo ergeben sich mögliche Einsparungen im Unternehmen? Wir erfassen den Ressourcenverbrauch und analysieren die ökologischen und ökonomischen Potenziale.



## 2. MASSNAHMENPLAN

Welche Massnahmen versprechen Verbesserungen und sind wirtschaftlich effektiv? Wir erstellen dazu konkrete Massnahmenpläne.



## 3. UMSETZUNG

Wir zeigen auf, wie die definierten Massnahmen einfach und dauerhaft umgesetzt werden können.

BIS ZU  
**5**  
BERATUNGSTAGE  
GRATIS

myclimate bietet Schweizer Unternehmen wertvolle Unterstützung bei der Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz. Der effiziente Einsatz von Ressourcen reduziert die Umwelt- und Klimabelastung und senkt die Kosten im Unternehmen.

Verschiedene Studien belegen, dass die Kosten für Material in produzierenden Unternehmen mehr als ein Drittel betragen. Deshalb können Unternehmen ihre Ressourceneffizienz mit den richtigen Massnahmen innerhalb von zehn Jahren um bis zu 30% verbessern.

myclimate engagiert sich deshalb im Netzwerk reffnet.ch, dem Netzwerk Ressourceneffizienz Schweiz, das vom Bundesamt für Umwelt BAFU unterstützt wird. Damit vervollständigen wir unsere bestehenden Angebote und bieten fundierte Beratung zum Identifizieren und Erschliessen von Potenzialen in den Bereichen CO<sub>2</sub>, Energie und Ressourcen.

## DAS ANGEBOT ZUR ENERGIE- UND RESSOURCENEFFIZIENZ BEINHALTET:

- Professionelle Beratung zu Material- und Ressourceneffizienz
- Analyse des ökologischen und ökonomischen Einsparpotenzials
- Vorschläge für Sofortmassnahmen, die Sie einfach umsetzen können
- Erstellung von Massnahmeplänen und deren Begleitung in der Umsetzung
- Erfassung der Umweltwirkung umgesetzter Massnahmen, welche Ihnen für Ihre Nachhaltigkeitskommunikation zur Verfügung steht

Unternehmen, die diese Beratungsleistung in Anspruch nehmen, erhalten durch die BAFU-Förderung bis zu fünf Beratungstage gratis.



## MYCLIMATE DEUTSCHLAND FEIERT GEBURTSTAG – 5 JAHRE!

### Highlights

Um wachsen zu können, braucht es Wurzeln und Flügel – so hat myclimate die Flügel ausgebreitet und auch in Deutschland Wurzeln geschlagen. Das myclimate Deutschland Team ist bereits seit fünf Jahren aktiv – ein Grund zum Feiern! Die Schweizer Stiftungsmutter in Zürich hat das Geburtstagskind mit dem internen myclimate Award für Repräsentanten gekürt.

In Deutschland wurde das Jubiläum 2014 mit einem besonderen Dank für das Klimaengagement der wichtigsten Firmenkunden gefeiert. Dazu machte sich Stefan Baumeister, Geschäftsführer der myclimate Deutschland GmbH, auf den Weg quer durch Deutschland. Dabei «schenkte» er den Firmen insgesamt 100 Solarmodule des [Klimaschutzprojekts Mobisol](#) in Tansania. Mit diesen 100 Jubiläums-Solarmodulen können in den nächsten sieben Jahren rund 300 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Neben diesem virtuellen Bekenntnis zur Partnerschaft hatte Stefan Baumeister noch weitere Überraschungen im Gepäck. Eine Skulptur mit echtem Nordpolwasser oder ein Pokal als Sinnbild für «weltmeisterlichen Klimaschutz» wurde von den myclimate Partnern mit Freude angenommen.

Seine Jubiläumsreise führte Baumeister unter anderem nach Hannover. «Klimaschutz geht uns alle an», begründete dort Ilka Lauenroth von TUI Deutschland das Umweltengagement ihrer Firma. Weshalb der Reiseanbieter dabei mit myclimate kooperiert, machte die General-Managerin von TUIcars auch gleich klar: «myclimate hat tolle Projekte und einen tollen Service.»

Im baden-württembergischen Tettngang-Obereisenbach traf Baumeister Antje von Dewitz. Die VAUDE-Geschäftsführerin gratulierte myclimate Deutschland zum fünfjährigen Bestehen und freute sich über den Klimapokal. «Gemeinsam mit myclimate haben wir das stufenweise Vorgehen auf dem Weg zur Klimaneutralität festgelegt», lobte sie zudem die Zusammenarbeit.

myclimate freut sich auf weitere Jahre mit Klimaschutz-Highlights aus Deutschland. Ein weiteres Highlight ist übrigens das fünfjährige Bestehen der myclimate Klimawerkstatt in Deutschland.

[Highlights Klimawerkstatt – erfahren Sie mehr](#)



*Viel Freude am Jubiläumsgeschenk – ein paar Eindrücke*

2014 strahlten einige der Leuchttürme der [myclimate Bildung](#) besonders hell und wir durften schöne Erfolge verzeichnen.

Eine dieser Erfolgsgeschichten ist die myclimate Klimawerkstatt – ein Projektwettbewerb für Lernende. Sie ist ein besonders handlungsorientiertes Bildungsangebot, das myclimate in der Schweiz bereits seit 2008 durchführt und in Deutschland 2014 sein 5-jähriges Bestehen feiern durfte. Die Klimawerkstatt verbindet jugendliche Kreativität und Engagement mit fundiertem Umwelt-, Energie- und Klimawissen. Lernende erfinden Produkte und starten Projekte, die CO<sub>2</sub> reduzieren, energieeffizient sind oder zur Sensibilisierung genutzt werden. So bekommen die Themen Energieeffizienz und Klimaschutz als grosse Herausforderungen der Zukunft eine einzigartige Plattform in der Berufsbildung und erreichen die Fachkräfte von morgen.



*Klimawerkstatt-Prämierung*

In der Schweiz wurden im vergangenen Geschäftsjahr 125 innovative Projekte von Lernenden eingereicht – ein absoluter Rekord!

Am 4. Juni wurden an der grossen Prämierung in den vier Kategorien Energie, Innovation, Sensibilisierung und Planung jeweils die besten drei Projekte ausgezeichnet.

Ausserdem wurde der Klimawerkstatt 2014 eine zusätzliche und sehr besondere Ehre zuteil: Das langjährige Engagement wurde im vergangenen November mit dem Zurich Klimapreis ausgezeichnet.



*myclimate Klimawerkstatt erhält den Zurich Klimapreis*



*Prämierung der Klimawerkstatt-Projekte: die glücklichen Gewinner aus dem Projektjahr 2013/14*



*«Wir haben bei diesem Projekt gelernt, dass mit bereits kleinen Änderungen  
bzw. Anpassungen ein merklicher Beitrag für unser Klima geleistet werden kann.»*

*1. Lehrjahr, Automatiker, Lernzentren Zürich*

*«Diese Projektarbeit war einer der lehrreichsten Inhalte meines Unterrichts.  
Mir hat diese Arbeit aufgezeigt, wie wichtig die technische Innovation ist,  
wenn es um die Rettung der Umwelt geht. Denn Engagement heisst mitgestalten.  
Kreative Ideen sind gefordert. So können wir unsere Zukunft mitgestalten!»*

*Student ZHAW und Klimawerkstatt-Teilnehmer 2007/08*

*«Dank dem vielfältigen Angebot der Klimawerkstatt setzen sich die Lernenden  
handelnd mit einem der brennendsten Themen der Gegenwart auseinander –  
das schafft und garantiert Nachhaltigkeit.»*

*Schulleiter, Berufsschule St.Gallen*





## AUFFORSTUNG IN NICARAGUA UND WEIHNACHTSGESCHENKE IM SEPTEMBER

Highlights

### MYCLIMATE WALDPROJEKTE

Wie der Mensch Luft zum Leben braucht, braucht ein Baum CO<sub>2</sub> zum Wachsen. Wo ein Wald wächst, wird CO<sub>2</sub> gebunden – ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Vom Keim bis zum ausgewachsenen Baum gilt es vielerlei Faktoren zu beachten. So orientiert sich myclimate auch in den Waldprojekten an den höchsten Qualitätsstandards.

Mit dem [«CommuniTree Carbon Program»](#) in Nicaragua setzt myclimate ein qualitativ hochwertiges Aufforstungsprojekt um. In der Gemeinde San Juan de Limay in Esteli, Nicaragua arbeiten kleinbäuerliche Familien zusammen, um ungenutzte Landflächen wieder aufzuforsten. Das Projektgebiet liegt an einer Wasserscheide, die an saisonalem Wassermangel und Überschwemmungen leidet. Dank besserer Raumnutzung und nachhaltiger Landwirtschaft nimmt die Waldfläche in der Nähe dieser Wasserscheide wieder zu: 280 Kleinbauern haben im gesamten Projekt bislang 866 ha Wald mit einheimischen Baumarten aufgeforstet. Das entspricht etwa 1200 Fussballfeldern.

Die vergrößerte Waldfläche speichert Wasser während der trockenen Jahreszeit und minimiert Überschwemmungen in der Regenzeit. So kann die Lebensqualität der Bevölkerung langfristig verbessert werden. Dank den zusätzlichen Geldern für den Klimaschutz, ist ein fortlaufendes lokales Engagement möglich. So können die Kleinbauern ihr Land selber wieder aufforsten.



Wiederaufforstung in Nicaragua



# AUFFORSTUNG IN NICARAGUA UND WEIHNACHTSGESCHENKE IM SEPTEMBER

*Highlights*



*Wiederaufforstung in Nicaragua*

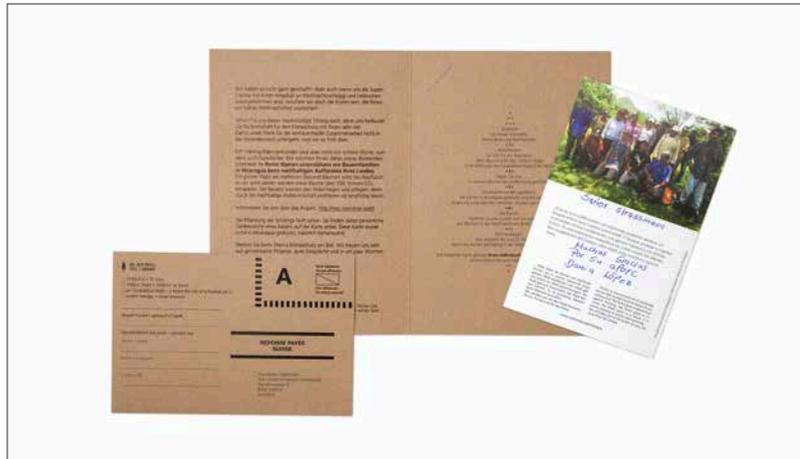




# AUFFORSTUNG IN NICARAGUA UND WEIHNACHTSGESCHENKE IM SEPTEMBER

Highlights

Das Waldprojekt in Nicaragua wurde 2014 anlässlich des «Klimaschutz als Geschenk»-Programms besonders ins Rampenlicht gerückt. Bereits im September überraschte myclimate seine Kunden mit einem Weihnachtsgeschenk:



Im Namen des jeweiligen Kunden unterstützte myclimate die Kleinbauern bei der Aufforstung der Waldfläche. So erhielt jeder Kunde eine personalisierte Dankeskarte, die in Nicaragua eigens dafür klimaneutral gedruckt und von den aufforstenden Bauern selber unterschrieben wurde. Insgesamt wurden mehr als 5200 Bäume gepflanzt. In nur zehn Jahren werden diese Bäume über 500 Tonnen CO<sub>2</sub> kompensieren.



Möchten Sie sich auch ein Bäumchen kaufen oder wollen Sie jemanden mit einem Klimaschutz-Geschenk überraschen?

So erhalten Sie ihr Bäumchen: [www.myclimate.org/xmas-wald](http://www.myclimate.org/xmas-wald)



Aufforstungsprojekt auf Gemeindeebene

D  
Z  
D  
K

*Highlights*

Z  
E





## KLIMAFREUNDLICHE BILDUNG IN NORWEGEN

### *Kundenhighlights CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement*

Dass gerade Bildungsinstitutionen grosses Potenzial zum Klimaschutz haben, beweist die BI Norwegian Business School. Was 2011 mit der CO<sub>2</sub>-Bilanz des Hauptcampus begann, wurde kontinuierlich erweitert. Mittlerweile hat die Schule alle vier Standorte – Nydalen, Bergen, Trondheim und Stavanger – von myclimate bilanzieren lassen. Dabei wurden sämtliche Emissionen aller Aktivitäten rund um die Schulen evaluiert. Vom Energiekonsum, Pendlerverhalten der Studenten und Angestellten, Geschäftsreisen, Schulexkursionen, Materialverbrauch über die Verpflegung bis hin zur Abfallentsorgung.

Nach erster Erfassung der Klimabilanz des Hauptcampus wurden ein übergreifendes Carbon-Management-Programm umgesetzt und erste Massnahmen zur Reduktion definiert. Darin enthalten sind Schritte zur Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz, Kommunikation und Einbindung der Studenten zum gemeinsamen Erreichen der Ziele, regelmässiges Controlling und Reporting.



*«Die Norwegian Business School arbeitet kontinuierlich daran, ihren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck in ihren Betrieben und damit die negativen Einflüsse auf die Umwelt zu reduzieren. myclimate hat uns dabei als kompetenter Partner bestens unterstützt.»*

*Hanna Vetaas, Environmental and Project Coordinator*



## MIGROS GENERATION M

*Kundenhighlights CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement*

Der Migros-Genossenschafts-Bund (MGB) hat im Rahmen des Programms Generation M mehr als 850 Produkte auf ihre CO<sub>2</sub>-Auswirkungen durch myclimate analysieren lassen. Darunter sind einige Produkte mit dem [Climatop-Label](#) ausgezeichnet worden, welches für besonders klimafreundliche Produkte vergeben wird. Bei 11 Produktgruppen mit insgesamt 250 Produkten hat myclimate im Jahre 2014 die Analyse mit neusten Daten aktualisiert.

[Generation M](#) ist das Nachhaltigkeitsprogramm der Migros. Mit verbindlichen Versprechen und konkreten Projekten übernimmt die Migros Verantwortung und leistet einen Beitrag zugunsten der zukünftigen Generationen.

GENERATION **M**





## MIT SECONDHAND-PRODUKTEN AKTIVEN KLIMASCHUTZ LEISTEN

*Kundenhighlights CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement*

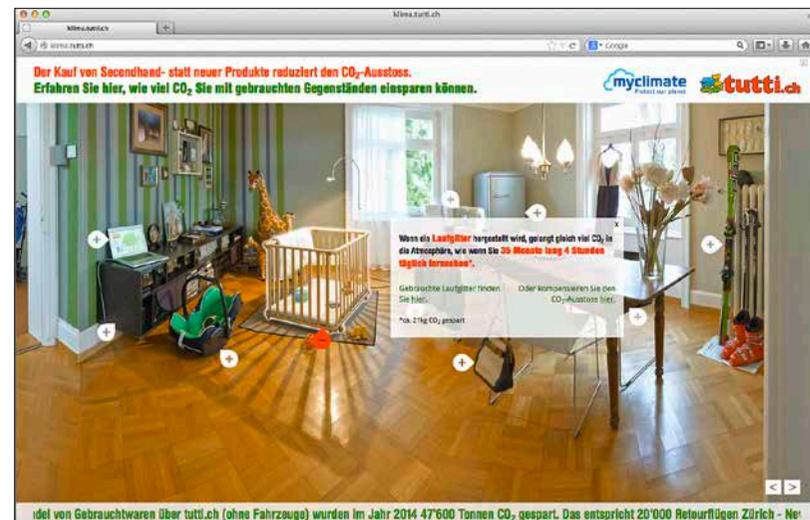
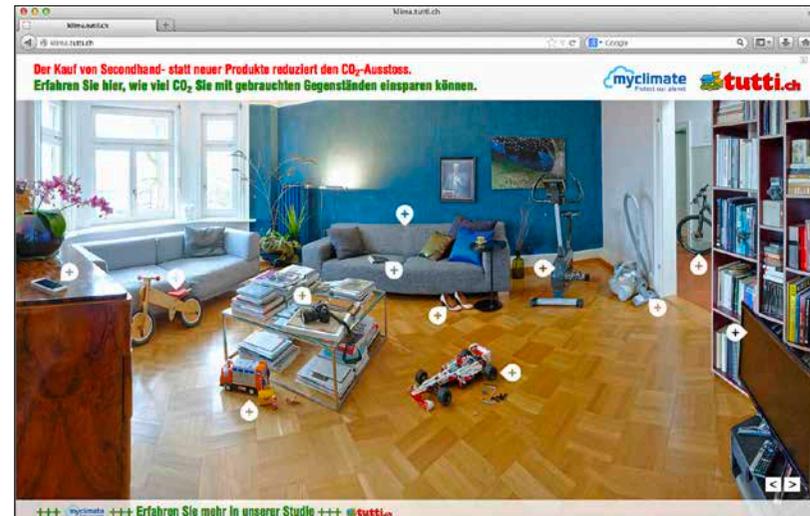
myclimate hat für die Inserate-Plattform tutti.ch eine Ökobilanzstudie durchgeführt und den ökologischen Nutzen von Gebrauchtgutartikeln ermittelt.

Dabei wurden Gebrauchtgutartikel und Neuwaren bezüglich ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen (Carbon Footprint) verglichen. Bei allen Produkten wurden die Rohstoffe, die Herstellung, die Verpackung sowie der Transport in die Schweiz berücksichtigt. Die Benutzung respektive die Inbetriebnahme der Produkte nach dem Verkauf wurde nicht berücksichtigt.

Das Ergebnis: Während 12 Monaten haben Konsumenten durch den Kauf von Gebrauchtgutartikeln über tutti.ch mindestens 47'600 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart. Dies entspricht 20'000 Retourflügen von Zürich nach New York.

Um den Carbon Footprint der Produkte zu veranschaulichen, hat myclimate tutti.ch dabei unterstützt, die Website [www.klima.tutti.ch](http://www.klima.tutti.ch) einzurichten. Auf einem virtuellen Rundgang durch ein Wohnzimmer können die CO<sub>2</sub>-Emissionswerte einzelner Gegenstände wie Haushaltsgeräte oder Möbel, welche zuvor untersucht wurden, spielerisch ermittelt werden.

Unter [www.klima.tutti.ch/files/tutti.ch\\_myclimate\\_oekobilanzstudie.pdf](http://www.klima.tutti.ch/files/tutti.ch_myclimate_oekobilanzstudie.pdf) sind die vollständigen Ergebnisse der Studie ersichtlich.



Das virtuelle Wohnzimmer von [klima.tutti.ch](http://klima.tutti.ch)



## AUF ERFOLGSKURS MIT ACT

*Kundenhighlights CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement*

Als wesentlicher Träger der Cleantech Agentur Schweiz «act» blickt myclimate auf ein gelungenes Jahr zurück. Die Agentur hat zum Ziel, die Schweizer Wirtschaft energieeffizienter zu gestalten und damit von den Energie- und CO<sub>2</sub>-Abgaben zu befreien. Nach erfolgter Energieanalyse werden entsprechende Massnahmepläne realisiert, deren Wirkung und

Erfolge konstant gemessen werden können. myclimate hat die dafür benötigten IT-Lösungen umgesetzt und entwickelt diese konstant weiter.

Darüber hinaus erfüllt myclimate erfolgreich das Mandat der Geschäftsführung bei act. [www.act-schweiz.ch](http://www.act-schweiz.ch)





## SCHWEIZER KLIMASCHUTZPROGRAMME UND -PROJEKTE DER STIFTUNG KLIK

### *Kundenhighlights Klimaschutzprojekte*

Seit Inkrafttreten des revidierten CO<sub>2</sub>-Gesetzes am 1. Januar 2013 gilt in der Schweiz eine Kompensationspflicht für Mineralölgesellschaften. Diese sind verpflichtet, einen Teil der CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch Nutzung der in den Verkehr gebrachten fossilen Treibstoffe entstehen, im Inland zu kompensieren. Für die Umsetzung der Inlandkompensation wurde die [Stiftung Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Kompensation KliK](#) von den Mineralölgesellschaften beauftragt.

Nebst den Projekten für den freiwilligen CO<sub>2</sub>-Markt entwickelt myclimate spezifisch für die Stiftung KliK Inlandklimaschutzprogramme und -projekte gemäss den [BAFU/BFE-Richtlinien](#) und begleitet die Projekteigner und Umsetzer durch den Prozess bis zur Ausstellung der Bescheinigungen. So fliessen Kompensationserlöse aus dem Verkauf von Inlandzertifikaten an die Stiftung KliK in die Schweizer Programme [Elektro- und Hybridbusse](#) und [Warmwassersparprogramm Schweiz](#) sowie in die Projekte [Landwirtschaftliche Biogasanlagen Schweiz](#) und Deponiegas Pizzante.



*Im Hybridbus klimafreundlich unterwegs*



## HOTELPLAN SUISSE UNTERSTÜTZT SAUBERE STROMFÖRDERUNG AM AMAZONAS

*Kundenhighlights Klimaschutzprojekte*

Hotelplan Suisse engagiert sich seit Jahren im Klimaschutz. Der Schweizer Reiseanbieter hat die CO<sub>2</sub>-Kompensation systematisch und vorbildlich in seine Kundenberatung integriert und konnte im vergangenen Jahr gegenüber 2013 sein Kompensationsengagement um rund 100% steigern. Auch Hotelplan Suisse selbst kompensiert seine Emissionen vorbildlich. Anlässlich der internationalen Tourismus Börse (ITB) 2014 in Berlin wurde Hotelplan Suisse in der Kategorie «Nachhaltiges Reisen» von myclimate ausgezeichnet.

Hotelplan unterstützt das myclimate Klimaschutzprojekt in der brasilianischen Region Amazonas, welches die Umstellung von Diesel auf klimafreundliche FSC-Holzschnitzel für die Stromproduktion fördert. Dieses Small-Scale-Projekt ist weltweit das erste, das Emissionszertifikate auf der Basis von nachhaltig geernteter Biomasse aus einer durch FSC (Forest Stewardship Council) zertifizierten Waldwirtschaft produziert.



*Strom aus FSC-Holzschnitzeln in Itacoatiara, Brasilien*



*Mitarbeiterin im Sägewerk im brasilianischen Regenwald*



## ALPENSPED FÖRDMT DIE SOLARTECHNOLOGIE IN TANSANIA

### *Kundenhighlights Klimaschutzprojekte*

Der international tätige Logistikanbieter [Alpensped GmbH](#) nimmt seine gesellschaftliche Verantwortung ernst und versucht, Ökonomie und Ökologie zu verbinden.

Massgeschneiderte grüne Logistikprodukte wie die Entwicklung eines sendungsbezogenen CO<sub>2</sub>-Fussabdruckes gehören zum Angebot des Unternehmens. Bereits seit mehreren Jahren wird der Corporate Carbon Footprint ermittelt und eine Validierung nach der Umweltnorm ISO 14001:2004 sowie eine Zertifizierung nach ISO 14064:2006 durchgeführt. Neben der kontinuierlichen Reduktion schädlicher Ausstosse und einer permanenten Effizienzsteigerung gehört auch die Kompensation von entstehenden Treibhausgasemissionen zum aktiven Umweltschutz. 2014 hat Alpensped das Kompensationsvolumen weiter erhöhet.

Die entsprechenden Emissionen wurden wiederum im myclimate Klimaschutzprojekt «Mobisol Innovative Lighting Programme of Activities, Tansania» kompensiert und somit Transporte und die Administration der Alpensped GmbH klimaneutral gestellt.

Das Klimaschutzprojekt in Tansania implementiert Hightech-Solar-Home-Systeme mit integriertem GSM-Modem, was für Haushalte mit geringem Einkommen sowie kleine Unternehmen in Afrika eine erschwingliche saubere Alternative zu fossilen Brennstoffen darstellt. Die Technologie reduziert wirksam CO<sub>2</sub>-Emissionen – auch dank eines innovativen Monitoring-Ansatzes.



*Installation eines Solar-Home-Systems in Tansania*



## KLIMASCHUTZ UND LOKALES ENGAGEMENT ZUM JUBILÄUM

### *Kundenhighlights Klimaschutzprojekte*

2014 feierte das [Carlton Hotel St. Moritz](#) ein rundes Jubiläum. Seit 100 Jahren verwöhnt es seine Gäste und unternimmt alles, um diesen einen perfekten Aufenthalt im Engadin zu bereiten. Anstelle einer prunkvollen Feier hat sich die Eigentümerfamilie dazu entschlossen, diese finanziellen Mittel für die Unterstützung von nachhaltigen Projekten zu nutzen.

Das Carlton Hotel hat seinen jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoss durch myclimate berechnen lassen und weitere Massnahmen definiert. Zum einen wurde entschieden, im Sinne des Klimaschutzes in [das myclimate Biogasprojekt in Karnataka](#) in Indien zu investieren. Das Carlton Hotel ermöglicht den Bau von 100 weiteren Anlagen in der Region, passend zum 100-jährigen Jubiläum.

Zum anderen wird der Fokus darauf gelegt, in der Zukunft weniger eigene Emissionen auszustossen und den Hotelbetrieb umweltfreundlicher zu gestalten. «In der Tschuggen Hotel Group wollen wir nicht nur die Emissionen unserer Häuser kompensieren, sondern uns zusätzlich anstrengen, diese zu vermeiden oder zu reduzieren», erklärt Eigentümerin Ursula Bechtolsheimer die künftige Strategie der Hotelgruppe. «Schliesslich liegen unsere Hotels an den schönsten Plätzen der Schweiz, die es zu bewahren gilt.»

Das Klimaschutzprojekt «Bau von Biogasanlagen» ersetzt das Verbrennen von Feuerholz und die Verwendung von chemischen Düngemitteln in der Region Karnataka. Die Bevölkerung profitiert neben der Reduktion des Treibhausgasausstosses und der verminderten Abholzung der Wälder von höheren landwirtschaftlichen Erträgen und einer geringeren Russbildung in den Häusern. Ausserdem reduziert das Projekt die Methanemissionen von Rinderdung.



*Bau einer Biogasanlage im ländlichen Indien*



## KLIMASCHUTZ IM FINANZWESEN

### *Kundenhighlights Klimaschutzprojekte*

Seit 2015 trägt die [Graubündner Kantonalbank](#) das Label klimaneutrales Unternehmen. Klimaschutz spielt eine zentrale Rolle in der Nachhaltigkeitsstrategie der Bank. Bis 2025 möchte die Graubündner Kantonalbank ihre Treibhausgasemissionen um 40% senken.

Mit der myclimate performance 2.0 Nachhaltigkeitssoftware steht der Bank ein perfektes Instrument zur Verfügung, um ihren ökologischen Fussabdruck kontinuierlich zu überprüfen. Durch das jährliche Reporting können die aktuellen Werte verglichen und daraus konkrete Massnahmen abgeleitet werden. Die unvermeidbaren Emissionen werden im myclimate Kocherprojekt in China kompensiert.

Das [Kocherprojekt](#) ersetzt traditionelle Kohleherde in ländlichen Haushalten in der Provinz Shanxi in China durch saubere Gasherde, die mit Biomasse betrieben werden. Durch die Substitution von Kohle durch Biomasse wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduziert und die Luftqualität in den Häusern und somit auch die Gesundheit von Frauen und Kindern verbessert.



*Mais statt Kohle zum Heizen und Kochen*



## BEI DER UMWELTBANK WERDEN UMWELT UND KLIMASCHUTZ GROSSGESCHRIEBEN

### *Kundenhighlights Klimaschutzprojekte*

Die **UmweltBank** konzentriert sich als rein ökologische Bank auf ein wesentliches Ziel: so viele Umweltprojekte wie nur möglich zu fördern. Der Umweltschutz war nicht nur Namensgeber für die Bank, sondern ist in den Grundfesten der Institution verankert.

2014 setzte die Umweltbank bei Ihren Neukunden ein Zeichen für den Klimaschutz und spendete mit jedem neuen Kunden fünf Euro an das [myclimate Aufforstungsprojekt in Westuganda](#). Zudem wurde das Projekt zusätzlich mit den Geldern aus der firmeninternen Aktion «Banker on Bike» unterstützt. Dabei legten die Mitarbeiter 2014 insgesamt über 20'000 km Arbeitsweg klimaneutral mit dem Fahrrad oder zu Fuss zurück. So «erradelten» sie eine stolze Summe an Spenden und konnten zusätzlich noch etwas für die eigene Fitness tun.

Unser Projekt in Westuganda unterstützt Kleinbauern bei der Aufforstung und Bewirtschaftung von heimischen Wäldern. Der Wald liefert den Menschen Brenn- und Bauholz und ist gleichzeitig eine reichhaltige Quelle für Heilpflanzen. Zudem sind die Wälder Lebensraum für Wildtiere wie den Schimpansen und bilden somit nicht nur eine Existenzgrundlage für das Leben der Kleinbauern, sondern auch für die Tiere. Die Wälder sind auch für den Klimaschutz entscheidend. Schliesslich bindet ein einziger Baum bereits in der Wachstumsphase etwa drei Tonnen CO<sub>2</sub> – das entspricht rund 15'000 km Autofahren mit einem Kleinwagen.



*Alle packen mit an, um den Wald aufzuforsten*



## ZEHNTAUSENDSTE ÜBERNACHTUNG IN EINEM KLIMAZIMMER

*Kundenhighlights Klimabildung*

Wer ein Zimmer im [Hotel Courtyard by Marriott](#) im Norden Zürichs bucht, hat die Möglichkeit, in einem Klimazimmer zu schlafen. Seit 2011 bietet das Courtyard by Marriot diese Form der Übernachtung an und engagiert sich somit für den Klimaschutz – und zwar lokal wie international. Lokal werden Aktivitäten zur Sensibilisierung und Aktivierung unter anderem mit Schulen umgesetzt. International engagiert sich das Courtyard in einem Klimaschutzprojekt.

2012 wurde die Initiative und somit unser Partner Courtyard by Marriott mit dem Milestone Award – dem Oskar der Tourismusbranche – ausgezeichnet. 2014 wurde bereits das 10'000. Klimazimmer gebucht.

Zur Feier des verkauften 10'000. Klimazimmers betrieb myclimate Ende November 2014 am lokalen Weihnachtsmarkt am Max Bill Platz in Zürich Oerlikon einen Stand. Dieser war im Stil eines Hotelzimmers gestaltet, inklusive Mobiliar und Bettwäsche aus dem nahegelegenen Courtyard by Marriott. Die Besucher des Weihnachtsmarktes – grösstenteils Bewohner aus der Nachbarschaft – konnten bei einem Wettbewerb zu Klima und Konsum Übernachtungen im Klimazimmer gewinnen.

Das Courtyard wird sein Engagement 2015 ausbauen. Nebst dem Courtyard in Oerlikon werden neu auch das Courtyard in Basel und in München Klimazimmer anbieten. Zusätzlich werden die Aktivitäten ausgebaut: Die bestehenden Aktionen mit der lokalen Bevölkerung werden durch die Förderung eines der nationalen Bildungsprojekte von myclimate ergänzt. Zudem werden hotelinterne Massnahmen zur Förderung der Ressourcen- und Energieeffizienz umgesetzt. Weiterhin wird das Engagement mit der CO<sub>2</sub>-Kompensation in einem internationalen Klimaschutzprojekt vervollständigt.



*Klimazimmer am Weihnachtsmarkt in Oerlikon*



# ENERGIESCHWEIZ – PARTNERSCHAFT FÜR DIE ENERGIE- UND KLIMAPIONIERE

## *Kundenhighlights Klimabildung*

Seit 2014 unterstützt EnergieSchweiz, das nationale Aktionsprogramm des Bundesamtes für Energie BFE, die Erfolgsinitiative Klimapioniere und bereichert das inhaltliche Spektrum des Schulprogrammes um die Thematik Energie. Dies spiegelt sich auch im Erscheinungsbild der Initiative, die 2010 von Swisscom ins Leben gerufen wurde, wider: In Zukunft geht myclimate mit dem Klimabildungsprogramm «Energie- und Klimapioniere» auf Achse quer durch die Schweiz. Von Klasse zu Klasse inspirieren wir so mit unseren starken Partnern grosse und kleine Klimafreunde zu Pioniergeist für Klima- und Energiethemen – vom Kindergarten bis zum Gymnasium. [Erfahren Sie mehr dazu.](#)



*Auftakt «Energie- und Klimapioniere»*



*EnergieSchweiz am grossen Fest der Energie- und Klimapioniere*



*«EnergieSchweiz will alternative Lebensmodelle aufzeigen, Lebensmodelle, die mit weniger Energie mehr Lebensqualität versprechen. Umso wichtiger ist es uns, diese Themen schon frühzeitig zu setzen, damit aus den Schülerinnen und Schülern von heute Energieexpertinnen und -experten von morgen werden.»*

*Daniela Bomatter, Geschäftsführerin von EnergieSchweiz*

*«Wir wollen mit der Initiative im Rahmen unseres Umweltengagements Kinder und Jugendliche für den Klimaschutz begeistern. Die tollen Projekte und die grosse Resonanz zeugen davon, dass wir auf dem richtigen Weg sind.»*

*Res Witschi, Senior-Projektleiter Corporate Responsibility bei Swisscom*



KLIMASCHUTZ



*Projekte*



## EINLEITUNG

### *Klimaschutzprojekte*

Mit unseren hochqualitativen Projekten fördern wir einen weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung. Dazu arbeiten wir eng mit lokalen Partnern zusammen, um Projekte in über 30 Ländern und mit verschiedenen Technologien zu entwickeln und zu realisieren.

Wir streben den Wandel hin zu erneuerbaren Energien und die Förderung von Energieeffizienz an. Unser Ziel ist die Reduktion von Treibhausgasemissionen. Mit unseren Richtlinien, die sich ausschliesslich an den höchsten Qualitätsstandards für Projektentwicklung orientieren (Gold Standard, CDM und Plan Vivo), gehen wir eine Verpflichtung ein, die über den Klimaschutz hinaus geht. myclimate Investitionen in den Klimaschutz führen zu einer positiven sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Entwicklung.

So tragen wir auch zur Erreichung der UNO-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung in den jeweiligen Projektregionen bei.

- Wir ergreifen Massnahmen im Kampf gegen den Klimawandel und dessen Auswirkungen.
- Wir bekämpfen Armut und verbessern die Lebensqualität vor Ort.
- Wir reduzieren Geschlechterungleichheit und stärken die Rolle der Frauen.
- Wir fördern wirtschaftliches Wachstum und generieren permanente Arbeitsstellen.
- Wir sorgen für einen gesicherten Zugang zu sauberem Wasser und verbessern die Sanitärversorgung.
- Wir ermöglichen den Zugang zu verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie.

Wir stellen Ihnen einige unserer Projekte vor, die zur Erreichung dieser Ziele beitragen.

Unsere Erfolge bis heute:

28 Millionen Hektoliter  
Abwasser gereinigt



6500 Arbeitsplätze  
geschaffen



13'000 ha Wald  
aufgeforstet oder vor der  
Abholzung geschützt



170 Millionen Tonnen Kohle  
und 160 Millionen Liter Diesel  
eingespart



1.8 Millionen Menschen  
haben direkt profitiert





## NAIROBI, KENIA – VERWERTUNG VON ABFALL SCHAFFT 500 JOBS

*Klimaschutzprojekte*

Wie in vielen anderen schnell wachsenden Städten der Welt ist die Abfallentsorgung auch in Nairobi ein ungelöstes Problem. Aus Mangel an bezahlbaren Alternativen verbrennen die meisten Einwohner Nairobis ihren Müll oder entsorgen ihn illegal in der Stadt. Selbst abgeholter Müll landet häufig auf der Dandora-Deponie, Nairobis grösstem Abfallberg, der in 35 Jahren 20 Meter Höhe erreicht hat, stinkt und das Grundwasser verseucht. Infolgedessen leiden viele Erwachsene und Kinder an schweren gesundheitlichen Problemen wie Infektionskrankheiten oder Erkrankungen der Atemwege. TakaTaka-Solutions, ein kenianisches Social Business, hat sich vorgenommen, das Abfallproblem in der Hauptstadt zu lösen und gleichzeitig neue Arbeitsplätze zu schaffen. Mit der Unterstützung dieses Projekts nimmt sich myclimate eines der weiteren Ziele der UNO für eine nachhaltige Entwicklung an: Förderung von kontinuierlichem, nachhaltigem und integritätem, wirtschaftlichem Wachstum sowie das Schaffen von permanenten Jobs.

Die Idee von TakaTaka, was auf Kiswahili «Abfall» heisst, ist, 95% des Abfalls in den ärmeren Stadtregionen zu recyceln und zu kompostieren. Dabei werden Arbeitsplätze geschaffen, ein funktionierendes und bezahlbares Abfallmanagement in diesen Vierteln grundlegend aufgebaut und Methanemissionen vermieden.

Zurzeit werden in den Vierteln Kangemi, Kawangware und Githogoro in Nairobi für über 8000 Haushalte erschwingliche Abfallsammlungsdienste erbracht. TakaTaka rezykliert pro Tag vier Tonnen organische Abfälle und bietet 85 unterprivilegierten jungen Leuten Arbeitsstellen. 60% der Angestellten sind dabei Frauen.

Wenn das Projekt wie gewünscht verläuft, werden im Jahr 2016 100'000 Menschen von erschwinglicher Abfallsammlung profitieren und es können 100 Tonnen Abfall pro Tag recycelt werden. Es wird erwartet, dass durch das Projekt 500 Stellen geschaffen und mehr als 100'000 Tonnen CO<sub>2</sub> innerhalb der nächsten 10 Jahre reduziert werden.

2014 konnte ein erster Schritt in der Gold-Standard-Zertifizierung gemacht werden. Jetzt wird eine Investorin oder ein Grossgönner gesucht, um diesem ambitionierten Abfallmanagement-Projekt den nötigen Schub zu verleihen. Damit kann TakaTaka Solutions die Gold-Standard-Zertifizierung abschliessen und dank dem Kompensationsmechanismus auf langfristige, zusätzliche Einnahmen zählen.

### MÖCHTEN SIE ZUR ERREICHUNG EINES DER WICHTIGSTEN UNO-ZIELE ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG BEITRAGEN?

#### 3 GRÜNDE, IN DIESES PROJEKT ZU INVESTIEREN

1. Sie unterstützen ein innovatives Social Business und tragen zu einer sauberen Lösung des Abfallproblems in Nairobi bei.
2. Sie können einer richtungsweisenden Idee zum Durchbruch verhelfen. Als Investor haben Sie die einmalige Chance, sich direkt in die weitere Entwicklung des Projektes einzubringen.
3. Mit globalem Denken schaffen Sie ökologischen und sozioökonomischen Mehrwert vor Ort: Abfall kann genutzt werden, die hygienischen Umstände in der Stadt werden verbessert und bis zu 300 junge Arbeitskräfte finden eine permanente Stelle.



# NAIROBI, KENIA - VERWERTUNG VON ABFALL SCHAFFT 500 JOBS

*Klimaschutzprojekte*



*Abfallberge verschwinden und Jobs entstehen*

*Wertvoller Biodünger dank dem sauberem Abfallmanagement*



## NAIROBI, KENIA - VERWERTUNG VON ABFALL SCHAFFT 500 JOBS

*Klimaschutzprojekte*



---

*TakaTaka*



## SIAYA, KENIA – 900 SPARGEMEINSCHAFTEN STÄRKEN FRAUEN

*Klimaschutzprojekte*

Traditionellerweise wird in den ländlichen Gemeinden im Siaya-Gebiet im Westen Kenias auf offenen Feuerstellen gekocht, was Unmengen an Feuerholz verbraucht. Dank kommunalen Spar- und Darlehensgemeinschaften können sich Frauen effiziente Kocher leisten. Dies reduziert

die Nachfrage nach Feuerholz und schützt dadurch die lokalen Wälder, was wiederum zu verminderten CO<sub>2</sub>-Emissionen führt. Zudem stärken die Spargemeinschaften die finanzielle und soziale Unabhängigkeit der Frauen.



*Tobias Hoeck, Projektmanager bei myclimate, über das Projekt*



## SIAYA, KENIA – 900 SPARGEMEINSCHAFTEN STÄRKEN FRAUEN

*Klimaschutzprojekte*

2014 hat sich die Erfolgsgeschichte, die myclimate gemeinsam mit dem lokalen kenianischen Partner Tembea Youth Center for Sustainable Development (Tembea) seit 2010 umsetzt, fortgesetzt. Ende des Jahres gab es 905 Spargemeinschaften mit 22'327 Mitgliedern, von denen bemerkenswerte 87% Frauen waren. Tembea baut diese Gruppen vor Ort auf und begleitet sie.



*Übrigens: Tembea wurde von Jared Omondi Buoga gegründet, ein YES-Alumnus → [Mehr zu YES](#)*

Die Spargemeinschaften bestärken Frauen darin, Führung zu übernehmen, da jede Gruppe demokratisch eine Vorsitzende, eine Aktuarin und eine Kassiererin bestimmt. Mit der Stärkung der Frau verfolgt dieses Projekt eines der wichtigen UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung.



*Eine Spargemeinschaft in Siaya, Kenia*

Dank sicherer Finanzierungsmöglichkeiten durch die Spargemeinschaften können sich Frauen einen Kocher leisten, aber auch eine medizinische Gesundheitsversorgung, Schulgebühren für ihre Kinder oder qualitativ hochwertiges Saatgut. Der myclimate Projektpartner Tembea subventioniert dank der Einnahmen aus den CO<sub>2</sub>-Zertifikaten die Hälfte des Kocherpreises. Für die restlichen 1000 Schilling wird ein zinsloses Darlehen auf zwei Jahre gewährt.

Gemeinsam mit dem lokalen Partner unterstützt myclimate die Ausbildung von lokalen Handwerkern in der Produktion und Installation der effizienten Kocher sowie die Schulung der Haushalte in der korrekten Anwendung und im Unterhalt der Kocher. Weiter werden Kampagnen zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung zu den Themen erneuerbare Energien und Energieeffizienz gefördert. Bisher konnten dank dem Projekt 22'152 effiziente Kocher im Siaya-Gebiet installiert werden. Jeder dieser Kocher hat im vergangenen Jahr durchschnittlich 1.4 Tonnen Holz gespart und 2.2 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert.

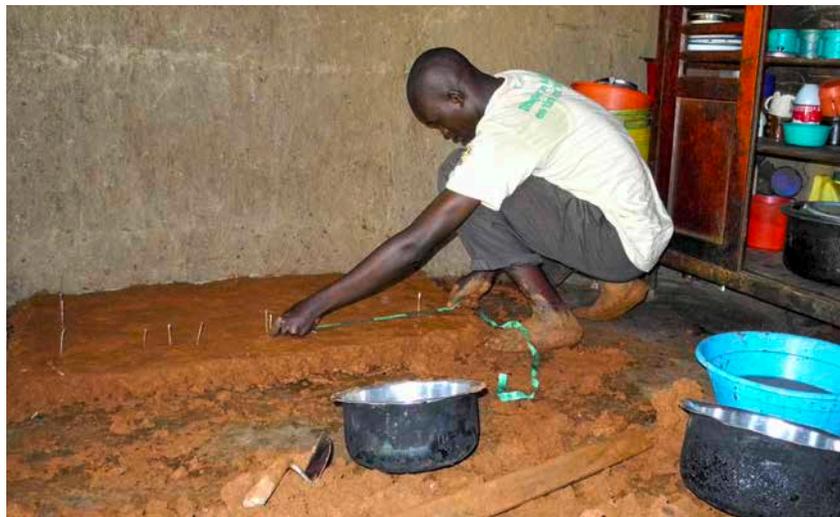
### ÖKOLOGISCHE, SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE

- über 100'000 Personen profitieren von verbesserter Lebensqualität
- mehr als 22'000 effiziente Kocher installiert
- über 36'000 Tonnen CO<sub>2</sub> reduziert
- über 30'000 Tonnen Holz eingespart
- Jährliche Einsparung von CHF 90.–, was einem durchschnittlichen Monatseinkommen der ländlichen Bevölkerung entspricht
- 120 permanente Jobs



# SIAYA, KENIA – 900 SPARGEMEINSCHAFTEN STÄRKEN FRAUEN

*Klimaschutzprojekte*



*Gemeinsam mit dem lokalen Partner schreibt myclimate die Erfolgsgeschichte in Siaya weiter*





## BIOGASANLAGEN FÜR 6000 FAMILIEN

*Klimaschutzprojekte*

Seit mehr als drei Jahren setzt myclimate im indischen Bundesstaat Karnataka zwei Biogassprojekte um. Das Prinzip und die Bauweise von Biogasanlagen sind einfach und deren Wirksamkeit tausendfach bewiesen. In die Biogasanlagen werden Tierdung und Küchenabwasser gefüllt. Durch die Vergärung dieser Produkte entsteht Biogas, welches zum Kochen verwendet wird. Der hochwertige Biodünger, der nach der Vergärung übrig bleibt, ersetzt darüber hinaus chemische Düngemittel.

So können die Bauernfamilien viel Zeit und Geld für die aufwendige Beschaffung von Feuerholz einsparen. Während des Kochens sind insbesondere die Frauen und Kinder so keinem gesundheitsschädlichen Rauch ausgesetzt. Zudem kann die Abholzung des nahe gelegenen Waldes vermindert werden.

*«Früher musste ich zusammen mit meinen Kindern täglich vier Stunden Feuerholz suchen. Jetzt dauert es nur 20 Minuten, Biogas zu produzieren und beim Kochen entsteht kein Rauch mehr. Dank dem von der Biogasanlage produzierten Dünger wächst unser Gemüse viel besser.»*

*Rani, Soumpura Village*

Gemeinsam mit dem erfahrenen lokalen Projektpartner SKG Sangha konnte myclimate bereits in 6000 Haushalten Biogasanlagen installieren. Insgesamt wurden dank den Anlagen über 56'000 Tonnen CO<sub>2</sub> reduziert. So haben über 36'000 Menschen vor Ort von verbesserten Lebensbedingungen profitiert. Über die gesamte Projektdauer von zehn Jahren wird eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von 680'000 Tonnen erwartet.



Eine Biogasanlage kompensiert die jährlichen Treibhausgasemissionen, welche im Schnitt ein Schweizer verursacht. Diese betragen 5.4 Tonnen CO<sub>2</sub> ohne graue Energie. Daher ermöglicht myclimate seit 2014 den Kauf von einzelnen Biogasanlagen in Indien. Fast ein Drittel der myclimate Mitarbeiter sind bereits stolze Besitzer einer solchen Anlage.



*Möchten auch Sie mit Ihrer eigenen Biogasanlage zum Klimaschutz und einer Verbesserung der Lebensqualität einer Bauernfamilie in Indien beitragen?*

**Kaufen Sie jetzt Ihre Biogasanlage!**



# BIOGASANLAGEN FÜR 6000 FAMILIEN

*Klimaschutzprojekte*



*Von den 6000 Biogasanlagen profitieren Mensch, Klima und Umwelt*



## ACHTES SCHWEIZER PROJEKT LANCIERT: WARMWASSER SPAREN FÜRS KLIMA

### *Klimaschutzprojekte*

Seit 2007 entwickelt myclimate Klimaschutzprojekte in der Schweiz und ist damit ein Pionier auf diesem Gebiet. Als neuestes Projekt hat myclimate 2014 ein landesweites Klimaschutzprogramm zum Warmwassersparen gestartet: Durch das Einsetzen von Spardüsen in Duschbrausen und Wasserhähnen wird weniger Warmwasser und Energie verbraucht und somit CO<sub>2</sub> reduziert.

Bei einer Teilnahme am Programm werden den Programmpartnern – Immobilienbesitzer, Hotels oder Heime – Spardüsen der neuesten Generation kostenlos geliefert. Im Gegenzug verpflichten sich diese zur Installation der Düsen und zur Teilnahme am zweijährigen Stichproben-Monitoring. Die Programmkosten werden mit dem Erlös aus dem Verkauf der bescheinigten Emissionsreduktionen an die Stiftung Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Kompensation KLIK finanziert. Weitere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf der Programmhomedpage [www.myclimate.org/warmwasser](http://www.myclimate.org/warmwasser).

Nebst dem Programm zum Warmwassersparen betreut myclimate sieben weitere [Klimaschutzprojekte in der Schweiz](#). So etwa ein Programm zur Förderung von Hybrid- und Elektrobussen auf Schweizer Strassen oder ein Projekt, das die Installation von Biogasanlagen auf Bauernhöfen unterstützt.

Das nächste und damit neunte Schweizer Klimaschutzprojekt befindet sich bereits in der Pilotphase: Im Frühling 2015 haben myclimate und Swisscom ein Programm lanciert, das Rabatte auf Heizungsfernsteuerungen in Zweitwohnungen anbietet. Dank eines einfachen Systems kann die Temperatur in der Ferienwohnung von überall bequem mit dem Smartphone geregelt werden. So können unnötig beheizte Ferienwohnungen ohne Komfort-Verlust vermieden und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert werden.

In einem ersten Schritt werden die Fernsteuerungen in Adelboden und Scuol beworben. Stossen die Fernsteuerungen auf Anklang, wird das Programm im Verlauf des Jahres auf weitere Destinationen ausgeweitet. Grundsätzlich können aber schon jetzt Zweitwohnungsbesitzer aus der ganzen Schweiz mitmachen.



*Haben auch Sie eine Ferienwohnung und möchten aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz leisten? Weitere Informationen zum Programm, zur Teilnahme und Anmeldung finden Sie [hier](#).*



*Warmwassersparset*



## 2014 BRINGT SAUBERES TRINKWASSER IN 240 UGANDISCHE SCHULEN

*Klimaschutzprojekte*



*Filteranlagen für sauberes Trinkwasser*



## 2014 BRINGT SAUBERES TRINKWASSER IN 240 UGANDISCHE SCHULEN

### *Klimaschutzprojekte*

In Uganda kochen 40% der Bevölkerung das Wasser ab, ein noch grösserer Teil reinigt das Wasser gar nicht. Die Nichtbehandlung des Wassers führt zu Krankheiten und das Abkochen fördert die Abholzung. Deshalb versorgt myclimate zusammen mit lokalen Partnern ärmere Haushalte und Schulen sowie andere Institutionen mit neuen Filtertechnologien, um Trinkwasser zu reinigen. Je nach Anwendungsgebiet kommen solare und elektrische ultraviolette (UV) Filter, Keramikfilter oder Ultra-Filtrationssysteme zum Einsatz.

Während in den Anfangsjahren dieses Klimaschutzprojektes vor allem Haushalte von den vergünstigten Wasserreinigungssystemen profitieren konnten, wurde 2014 auch im Bereich der grösseren Filter für Schulen und Spitäler ein Durchbruch erzielt. Waren es 2013 noch knapp drei Systeme pro Monat, so wurden 2014 20 grosse Filteranlagen pro Monat und damit mehr als 240 Filter bis Ende des Jahres für Schulen und andere Institutionen installiert. Davon profitieren tausende Schülerinnen und Schüler, die ihr Wasser nicht mehr von zuhause mitbringen oder in der Schule kaufen müssen.

Zudem sparen die Schulen und Haushalte dank den Filtersystemen grosse Mengen an Feuerholz und reduzieren somit Treibhausgasemissionen. myclimate investiert den Erlös aus der CO<sub>2</sub>-Kompensation in die Vergrösserung des Projektes, beispielsweise mittels Produktsubventionen, in die Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung sowie in die Bekanntmachung und die Entwicklung von Vertriebskanälen.



*Mit myclimate zu sauberem Trinkwasser in Uganda*



## 2014 BRINGT SAUBERES TRINKWASSER IN 240 UGANDISCHE SCHULEN

*Klimaschutzprojekte*

### IM DIALOG MIT WASWA PHILIP, INSTALLATEUR BEI IMPACT WATER

#### Was genau beinhaltet Ihre Arbeit als Installateur?

*Meine Aufgabe besteht darin, Reinwassertanks für unsere Kunden zu prüfen, zu planen und zu installieren.*

#### Welche Tätigkeit übten Sie aus, bevor Sie Installateur wurden?

*Bevor ich Installateur wurde, arbeitete ich als Klempner.*

#### Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

*Wenn ich zum Installationsort komme, stelle ich mich vor, beginne mit den Untersuchungen und Planungen, um sicherzustellen, dass sich das Wasser und die Energiequelle am richtigen Ort befinden, und dann beginne ich mit der Installation.*

#### Ist es einfach, Institutionen oder private Haushalte zu finden, die diese Systeme kaufen, oder müssen Sie zunächst viel Überzeugungsarbeit leisten?

*Die Menschen müssen überzeugt werden und wir müssen erklären, wie das System funktioniert und welche Vorteile es bietet.*

#### Was sind Ihrer Ansicht nach die stärksten Argumente/grössten Vorteile, wenn man diese Systeme kauft/installiert?

*Das stärkste Argument sind die gesundheitlichen Vorteile, wobei jedoch auch die Umweltfaktoren eine Rolle spielen. Durch die Installation des Systems erhalten unsere Kunden sauberes Wasser, das sie gefahrlos trinken können. Ausserdem benötigen sie weniger Holz zum Erhitzen von Wasser.*

#### Was ist der befriedigendste Aspekt Ihrer Arbeit?

*Ich freue mich am meisten, wenn die Menschen meine Arbeit zu schätzen wissen.*

#### Welches ist Ihre persönliche Lieblingserfolgsgeschichte in Ihrer Karriere als Installateur?

*Einmal habe ich ein System installiert, obwohl die Menschen den Prozess nicht vollständig verstanden. Als ich fertig war und sie wussten, wie alles funktioniert, waren sie sehr glücklich. Das ist meine Lieblingserfolgsgeschichte.*



## 2014 BRINGT SAUBERES TRINKWASSER IN 240 UGANDISCHE SCHULEN

*Klimaschutzprojekte*

### IM DIALOG MIT ADAM KAKEMBO, LEHRER FÜR WASSER UND SANITÄRANLAGEN AN DER KAWEMPE MUSLIM SECONDARY SCHOOL

**Sie haben an Ihrer Schule Wasseraufbereitungssysteme installieren lassen. Welche Auswirkungen hatte dies auf die täglichen Abläufe in der Schule? Welche grösseren Veränderungen haben Sie bemerkt?**

*Die Auswirkungen waren enorm, da unser Problem mit dem fehlenden Trinkwasser in der Schule vollständig gelöst wurde. Die grösste Änderung besteht darin, dass die Schule kein Geld mehr ausgeben muss, um Holz für das Abkochen von Wasser zu kaufen. Doch das ist nicht alles. Es treten weniger durch unsauberes Wasser verursachte Krankheiten auf und es werden weniger Wälder abgeholzt, um Brennholz zu gewinnen.*

**Wie viele Schüler profitieren von den Wasseraufbereitungssystemen an Ihrer Schule?**

*1500 Schüler jedes Jahr.*

**Wie war die Lage, bevor die Wasseraufbereitungssysteme installiert wurden?**

*Vorher war die Lage überhaupt nicht gut. Wir mussten das Trinkwasser abkochen und verwendeten dafür Holz, das nie ausreichend vorhanden war. Wasser in Flaschen war auch ein Problem, da die leeren Flaschen Abfall verursachten und unsere Abwassersysteme verstopften. Wasserbedingte Krankheiten waren ein weiteres Problem, da einige Schüler aus dem Wasserhahn tranken, wenn die Wasserflaschen leer waren. (Leitungswasser ist in Uganda kein Trinkwasser.)*

**Was war der wichtigste Beweggrund für die Installation eines Wasseraufbereitungssystems?**

*Information. Nachdem wir von dem Wasseraufbereitungssystem und seiner Funktionsweise erfahren hatten, probierten wir es aus und die Ergebnisse waren sehr gut. Schliesslich kauften wir einen weiteren Tank.*



## 2014 BRINGT SAUBERES TRINKWASSER IN 240 UGANDISCHE SCHULEN

*Klimaschutzprojekte*



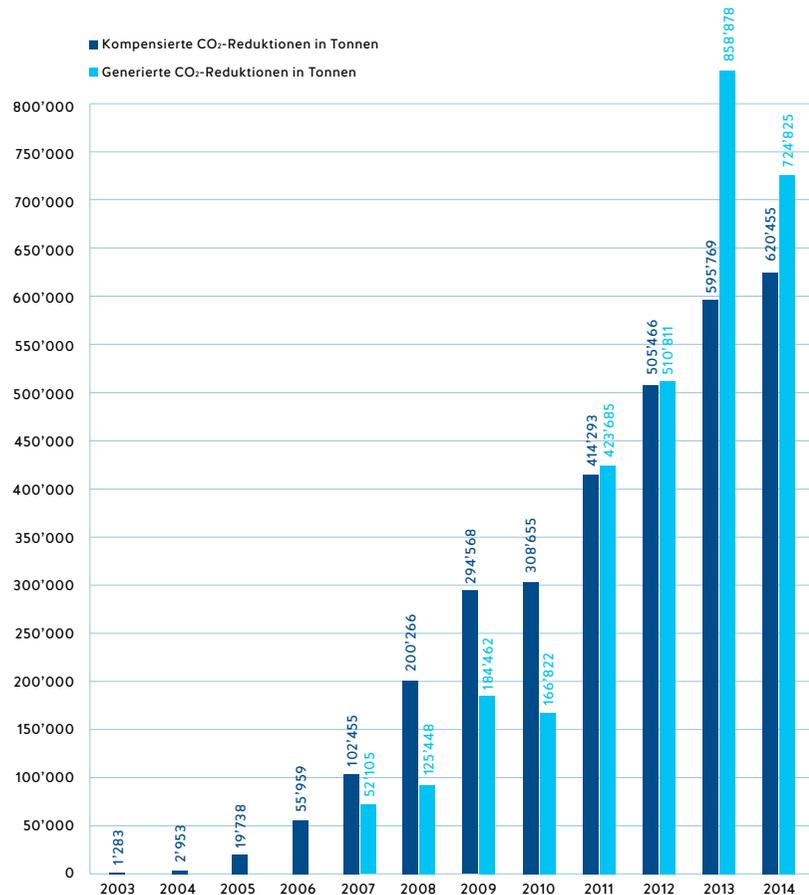
*Schulen wie auch Privatpersonen erhalten einen gesicherten Zugang zu sauberem Trinkwasser*



## KOMPENSIERTE VS. GENERIERTE CO<sub>2</sub>-REDUKTIONEN

*Klimaschutzprojekte*

Im Jahr 2014 kompensierten Kunden 620'455 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen mit myclimate und myclimate generierte im gleichen Jahr 724'825 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionsreduktionen in seinen Klimaschutzprojekten.



Im Gegensatz zum Gesamtmarkt konnte myclimate einmal mehr das Kompensationsvolumen steigern – leider nur leicht. Beim Bezug von Emissionsreduktionen aus den Projekten musste myclimate allerdings stark auf die Bremse treten. Seit 2011 generiert myclimate pro Jahr mehr CO<sub>2</sub>-Reduktionen in den Projekten als pro Jahr verkauft werden. Allein in den bestehenden myclimate Projekten könnte ein Vielfaches an Klimaschutz realisiert werden. Weil viel zu wenig Firmen und Leute für ihre Klimagasemissionen den verursachergerechten Kompensationsbeitrag zahlen, muss myclimate in vielen Projekten die Entwicklung bremsen. Ganz zu schweigen von den vielen Projekten und Ideen, welche zurzeit in der Warteschleife hängen bleiben und nicht realisiert werden können.

Eigentlich eine unglaubliche Situation: Alle reden davon, dass global rasch viel mehr Klimaschutz nötig ist, myclimate hätte dafür viele hochwertige und bestens laufende Projekte, die sofort viel mehr Klimaschutz realisieren könnten, doch das wird blockiert durch fehlende Bereitschaft, Verantwortung für seine Emissionen zu übernehmen und gemäss Verursacherprinzip den nötigen finanziellen Beitrag zu leisten – notabene in einer Zeit, in welcher die Verbraucher von fossilen Energien von tiefen Preisen profitieren.

In den letzten Jahren hat myclimate aber erfolgreich weitere Standbeine neben der Finanzierung aufgebaut und wird immer mehr auch für weitere Services rund um Klimaschutzprojekte beauftragt. So werden für Kunden spezifische Projekte entwickelt, Machbarkeitsstudien realisiert, Projekte und Programme beurteilt, Workshops und Trainings abgehalten sowie Sorgfaltsprüfungen und Risikoabschätzungen gemacht.

Die myclimate CO<sub>2</sub>-Buchhaltung wurde wiederum von SGS geprüft.

KLIMA

*Bildung*



## EINLEITUNG *Klimabildung*

Wir ermutigen mit unseren handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten.

Es ist unser ausgesprochenes Ziel, Menschen und vor allem Kinder und Jugendliche zu motivieren, sich für den Klimaschutz, die schonende Nutzung von Energie und anderen Ressourcen zu engagieren.

Dabei achten wir vor allem darauf, die Menschen nicht zu ermahnen, sondern positiv anzutreiben, und zwar durch Vorbilder wie unser Projektbotschafter Bertrand Piccard oder mit unseren mittlerweile 11 Audio Adventures.

Denn zu sehen und zu erleben, was man selbst bewegen kann, und sein Verhalten entsprechend zu verändern, ist der Schlüssel zum Erfolg unserer Bildungsaktivitäten. Projekte der Klimabildung sind nur dank grosszügiger Spenden von Stiftungen, Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen möglich. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Wir konnten mit dem von unseren Partnern eingesetzten Geld viele Kinder und Jugendliche zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit aktivieren und begeistern.



*Wenn auch Sie unsere Arbeit unterstützen wollen,  
kommen wir gerne bei Ihnen vorbei. [Kontaktieren Sie uns!](#)*



*Die vielfältige myclimate Klimabildung*



# 11'111 ENERGIE- UND KLIMAPIONIERE

*Klimabildung*

Rekordverdächtig: 2014 hat die Bildungsinitiative «Energie- und Klimapioniere» den 11'111. Energie- und Klimapionier erreicht! Bereits seit 2010 werden zahlreiche Klassen in kostenlosen Doppelstunden mit dem Fokus Klimaschutz und Energieeffizienz zu Pionierleistungen in ihrem Umfeld inspiriert.

Dies ist dank der Unterstützung von unseren Projektpartnern möglich.

Vom Kindergarten bis zum Gymnasium – alle können mitmachen und ihre Ideen in konkrete Projekte umsetzen und damit das Klima schützen und Energie sparen. [So wurden bereits über 500 Schüler-Projekte realisiert!](#)

Ein Paradebeispiel ist die 7. Klasse im St.Galler Rheintal. Sie gestalteten diverse Plakate mit Klima- und Energietipps, die im vergangenen Herbst in sämtlichen lokalen Bussen ausgehängt wurden.



*Zwei schöne Beispiele der Busplakate aus dem St.Galler Rheintal*



## 11'111 ENERGIE- UND KLIMAPIONIERE

### *Klimabildung*

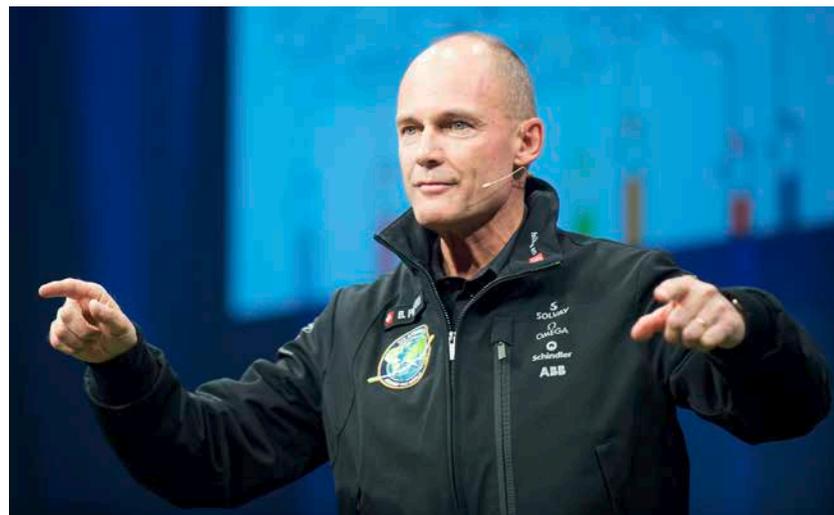
Alle jungen Energie- und Klimapioniere, die mit ihrer Klasse ein Projekt umgesetzt haben, werden am alljährlichen Energie- und Klimafest von Bertrand Piccard, dem Projektbotschafter und einem der grössten Pioniere unserer Zeit, für ihr Engagement ausgezeichnet. Die gut 1000 Schülerinnen und Schüler erhalten so die Gelegenheit, ihr Vorbild persönlich kennenzulernen und ihm Fragen zu seiner Weltumrundung mit dem Flugzeug «Solar Impulse» zu stellen.



*Kennen auch Sie Schülerinnen und Schüler in Ihrem Umfeld, die zu Energie- und Klimapionieren werden möchten?*

*Mitmachen ist ganz einfach:*

[www.energie-klimapioniere.ch/jetzt-mitmachen](http://www.energie-klimapioniere.ch/jetzt-mitmachen)



*Das grosse Fest der Energie- und Klimapioniere*



## HOT STUFF CLIMATE NET: LERNENDE DESIGNEN MEHRWEG-STOFFTASCHEN

*Klimabildung*

Wie oft haben Schweizer Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich via Skype mit internationalen Schulklassen, z. B. in Kenia und Uganda, auszutauschen? Unser Projekt Hot Stuff Climate Net bietet dank eines multinationalen Netzwerkes von Lehrpersonen genau diese Möglichkeit. Durch diesen Austausch wird der Klimawandel greifbar und globale Lösungsansätze motivieren die Schülerinnen und Schüler, die Gestaltung ihrer Zukunft aktiv in die Hände zu nehmen.

Highlight des Projektes ist der jährliche Hot Stuff Day, der im Juni 2014 in Basel stattgefunden hat. Teams von Schülerinnen und Schülern aus Kenia, Uganda, Ungarn, Kamerun und der Schweiz präsentierten einander via Skype 45 Lösungsansätze und Projekte für ein bewusstes, klimafreundliches Konsumverhalten. Die Teams näherten sich dem Thema Konsum auf unterschiedliche Weise. Es wurden klimafreundliche Lösungen für Verkehr, Essen und Kochen, Abfalltrennung und Recycling entwickelt. Die durch einen Wettbewerb ausgesuchten besten Visualisierungen dieser Lösungen wurden von den Schweizer Klassen auf Stofftaschen gedruckt. Sie ersetzen beim Einkauf nicht nur Plastiktüten, sondern animieren auch zu klimafreundlichem Konsum.



*Hot Stuff Day in Juni 2014*



## HOT STUFF CLIMATE NET: LERNENDE DESIGNEN MEHRWEG-STOFFTASCHEN

*Klimabildung*



*Bedrucken von Baumwolltaschen mit selbst hergestellten Siebdruckvorlagen*



## MYCLIMATE HOLT DIE YES-KURSE IN DIE SCHWEIZ ZURÜCK

*Klimabildung*

YES – Youth Encounter on Sustainability – steht für internationale Kurse, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Leader von morgen zu vernetzen und sie dazu zu inspirieren, die nachhaltige Zukunft in allen Ländern und Berufsfeldern aktiv mitzugestalten. Unter dem Motto «building capacities, creating memories, shaping our future» ist in über 40 Kursen während der letzten 15 Jahre ein Netzwerk von 1600 YES-Alumni aus über 140 Ländern entstanden.

### HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Die Geschichte von myclimate ist von Beginn an stark mit der YES-Erfolgsgeschichte verknüpft, da die Grundidee für myclimate 2002 in einem YES-Kurs entstanden ist.

2013 wurde ein neues Kapitel für die YES-Kurse aufgeschlagen, als myclimate die Federführung für die YES-Kurse vom langjährigen ETH-Direktor von ETH Sustainability, Roger Baud, übernommen hat.

Im Januar 2014 ist in Kenia dann der erste YES-Kurs unter der Ägide von myclimate über die Bühne gegangen. 23 Studierende aus 11 Ländern und unterschiedlichen Disziplinen trafen sich während zwei Wochen in dem ostafrikanischen Staat, um Erfahrungen im Bereich der Nachhaltigkeit auszutauschen und hieraus neue Projekte, Initiativen und Unternehmensideen zu entwickeln. Zwei weitere YES-Kurse fanden im Mai 2014 in Deutschland und im Januar 2015 in der Schweiz statt und brachten über 34 Nationen in einem Raum zusammen.



*Ein internationales Netzwerk von Studenten und Young Professionals*

Integrative und partizipative Methoden, der ganzheitliche Ansatz sowie die vielen praktischen Erfahrungen und Erlebnisse machten die Kurse für sämtliche Teilnehmer zu einer unvergesslichen Zeit. Mit dem Schweizer Kurs in Interlaken und Zürich brachte myclimate einige Teilnehmer zum allerersten Mal mit Schnee in Kontakt und holte YES nach einigen Durchführungen im Ausland wieder in die Schweiz zurück.

Ausserdem konnten 2014 die Avina Stiftung und die Mercator Stiftung Schweiz als neue Förderpartner des YES-Programms gewonnen werden. Die zwei Stiftungen wollen myclimate auch darin unterstützen, das Netzwerk der YES-Alumni noch besser zu pflegen und weiterzuentwickeln. Die 1600 ehemaligen Kursteilnehmer aus 140 verschiedenen Ländern, die in hunderten von Unternehmen und Institutionen tätig sind, bieten optimale Voraussetzungen für ein globales Nachhaltigkeitsnetzwerk.



# MYCLIMATE HOLT DIE YES-KURSE IN DIE SCHWEIZ ZURÜCK

Klimabildung



YES 2014: Kurse in Kenia, Deutschland und in der Schweiz



## MYCLIMATE HOLT DIE YES-KURSE IN DIE SCHWEIZ ZURÜCK

*Klimabildung*



*YES Kurs – Trailer*



## MYCLIMATE AUDIO ADVENTURE

*Klimabildung*

Das besondere Hörerlebnis zu Stadt und Region, Ortsgeschichte und Klimaschutz. Die grosse Palette dieser lehrreichen touristischen Angebote für Jung und Alt wächst kontinuierlich. Bereits in über 10 Destinationen sind die Audiotouren mit ihren unterhaltsamen Hörgeschichten vertreten.

### BERN

Zusammen mit dem Hauptförderpartner Danone und dem Partner Bern Tourismus wurde am 28. August 2014 in Bern ein neues Audio Adventure eröffnet – speziell für erwachsene Hörerinnen und Hörer. Auf dem Rundgang informiert der Sänger Endo Anaconda mit seiner unverwechselbaren Stimme über Themen wie Eiszeiten, Aarenutzung, das Mattequartier und natürlich Klimaschutz. Die Kinder lauschen der Geschichte vom mutigen und zornigen kleinen Eisbär, der den Politikern im Bundeshaus die Leviten lesen will. Vorher trifft er auf das Berner Mädchen Janika. Sie zeigt ihm, dass es Hoffnung gibt und dass auch in Bern schon einiges fürs Klima getan wird. Die Geschichte für Jugendliche basiert auf einer wahren Begebenheit. Jasmin, eine Gymnasiastin aus Guttannen, die in ihrem Dorf den Klimawandel am eigenen Leib gespürt hat, spielt sich selbst, Endo Anaconda ihren Onkel aus Bern.

Der Rundgang in der Altstadt dauert rund eineinhalb Stunden und mit den beiden etwas ausserhalb der Stadt liegenden Stationen etwa drei Stunden. Diese sind sowohl einfach mit den öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem eigenen Fahrrad zu erreichen. Wer kein eigenes Fahrrad hat, kann sich bei [bernrollt.ch](http://bernrollt.ch) eines gratis ausleihen.





## MYCLIMATE AUDIO ADVENTURE

*Klimabildung*



### ZÜRICH

Einen Monat später, am 24. September 2014, folgte gleich die nächste Eröffnung in Zürich. Der Rundgang «Limmatwärme, Artenvielfalt und neue Wohnformen» führt in einem gut zweieinhalbstündigen Rundgang vom Zürcher Hauptbahnhof über grüne Oasen ins alte Industriequartier von Zürich West und wieder zurück. Eine zusätzliche Station in der Altstadt bildet den Abschluss. Die Jugendlichen werden mit Mia und Martin durch den Rundgang begleitet und die Kinder entdecken mit der kecken «Eidechse vom Zürcher Hauptbahnhof» viel Spannendes unterwegs.

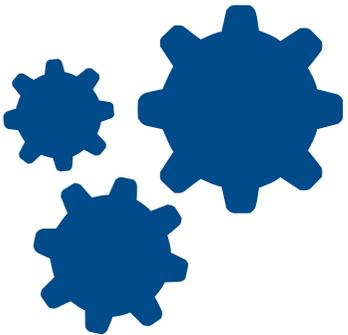
Der eigens für das Audio Adventure Zürich produzierte Song der Zürcher Rap-Formation Freestyle Convention gibt dem Hörerlebnis eine zusätzlich pffiffige Note.

Unterstützt wurde dieses Projekt von unserem Hauptförderpartner Danone, den Partnern ewz, Stadtverkehr 2025 und Zürich Tourismus.



Seit Anfang Juni 2015 gibt es auch ein myclimate Audio Adventure in Basel, dieses wurde erfolgreich im Rahmen der Basler Umwelttage eröffnet.

[www.myclimate-audio-adventure.ch](http://www.myclimate-audio-adventure.ch)

CO<sub>2</sub>D  
CD *Ressourcen  
management* 



## EINLEITUNG

### *CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement*

Wir von myclimate beraten Firmen und Institutionen zu integriertem Klimaschutz, der greifbaren Mehrwert generiert. Im Geschäftsfeld CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement helfen wir Unternehmen beim Erkennen und Erschliessen von Potenzial zur Verminderung von Energie- und Ressourcenverbrauch, CO<sub>2</sub> und Kosten. Zudem unterstützen wir Firmen bei der Erstellung von Ökobilanzen, Lebenszyklusanalysen sowie der ökologischen Bewertung von Produkten und Dienstleistungen.

Ebenso bieten wir Reportings und ganzheitliches Ressourcenmanagement inklusive Kennzahlen. Mit unseren Schulungs- und Sensibilisierungspaketen können Firmen diese Themen langfristig in der ganzen Organisation verankern.

Für das systematische CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement bieten wir myclimate performance 2.0 an, eine Web-basierte Plattform für standardisierte CO<sub>2</sub>-Bilanzierungen sowie umfassendes Ressourcenmanagement. Mit dem myclimate Label «Klimaneutral» ermöglichen wir es Firmen, ihr Klimaschutz-Engagement glaubwürdig und transparent zu kommunizieren.

Für Branchen bieten wir massgeschneiderte Branchenlösungen an, die das strategische CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement mit Kompensations- und Labelling-Lösungen kombinieren.

#### KLEINES LEXIKON

##### **CORPORATE CARBON FOOTPRINT**

Bei einer CO<sub>2</sub>-Bilanz (Corporate Carbon Footprint) für Unternehmen werden sämtliche Treibhausgasemissionen aller Geschäftstätigkeiten eines Unternehmens analysiert und berechnet. Sie dient als Grundlage für die Umsetzung von Massnahmen zur Reduktion von Emissionen. Die Bilanzierung erfolgt gemäss international anerkannten Standards (Greenhouse Gas Protocol, ISO 14064).

##### **PRODUCT CARBON FOOTPRINT UND LCA**

Eine Ökobilanz oder Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment (LCA)) dient der systematischen Erfassung und Analyse der Auswirkungen auf die Umwelt über den gesamten Lebenszyklus von Produkten oder Dienstleistungen.

Dabei wird ein Produkt oder eine Dienstleistung von der Wiege bis zur Bahre analysiert. Es werden sämtliche Rohstoffe, Transporte, Produktionsprozesse sowie die Nutzung und die Entsorgung eines Produktes betrachtet. Eine CO<sub>2</sub>-Bilanz auf Produktebene (Product Carbon Footprint) ist eine spezielle Anwendung der LCA-Methodik, bei welcher ein spezieller Fokus auf die Treibhausgasemissionen gelegt wird.



# KLIMAFREUNDLICHE HOTELS

*CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement*

Ein nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen ist für die Tourismuswirtschaft von grundlegender Bedeutung. Das weiss auch der Schweizer Hotelverband hotellerieuisse und setzt seine Nachhaltigkeitsstrategie konsequent mittels gezielter Massnahmen um. Der Verband kompensiert seine eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen und ist somit seit 2014 klimaneutral mit myclimate.

hotellerieuisse geht aber noch einen Schritt weiter und empfiehlt seinen Mitgliedern die modulare Lösung «Klimafreundliches Hotel» von myclimate. Diese hat zum Ziel, mit auf die Bedürfnisse der Hotellerie zugeschnittenen energieeffizienten und klimafreundlichen Massnahmen langfristige Ressourcen und Kosten zu sparen und somit die Umwelt zu schonen.

**Klimafreundliches Hotel**  
Modulare Lösung für nachhaltigen Mehrwert

**BKW**  
myclimate

BKW AG  
Viktoriaplatz 2  
3000 Bern 25  
0844 121 120  
sales@bkw.ch

Stiftung myclimate  
Strossmattstrasse 12  
8002 Zürich  
044 500 43 50  
info@myclimate.org

Die BKW Gruppe ist ein bedeutendes Schweizer Energiedienstleistungsunternehmen. Sie versorgt zusammen mit Partnern und eine Million Menschen mit Strom und deckt alle Stufen der Energieversorgung ab, von der Energieproduktion über den Handel und den Transport bis hin zum Verkauf. Neben der reinen Energieversorgung entwickelt, implementiert und betreibt die BKW Energieversorgungsunternehmen und Gemeinden. [www.bkw.ch/energieberatung](http://www.bkw.ch/energieberatung)

myclimate ist Partner für wirksamen Klimaschutz, global und lokal. Durch Bildung, Beratung und Klimaschutzprojekte will myclimate die Zukunft der Welt gestalten. myclimate ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in der Schweiz und internationaler Ausstrahlung. Von Beginn an hat myclimate eng mit Schweizer Tourismuspartnern zusammengearbeitet. Gemeinsam wurden bedeutende Erfolge für den Klimaschutz erzielt. [www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)

Unter dem Patronat von:

hotellerieuisse  
Swiss Hotel Association

**BKW** myclimate  
Protect our planet

hotellerieuisse  
Swiss Hotel Association

**Für Ihr Hotel und Ihre Gäste – Mehrwert mit Energieeffizienz und Klimafreundlichkeit**

Immer mehr Gäste achten bei der Hotelwahl nicht nur auf die Hotelkette, sondern auch auf die ressourcenschonende und umweltfreundliche Führung des Hotels. Unser Ziel ist klar: langfristige Kosten einzusparen und die Umwelt zu schonen – für die nachhaltige Zukunft der Schweizer Hotellerie.

Die modulare Lösung von der BKW AG (BKW) und der Stiftung myclimate unter dem Patronat von hotellerieuisse unterstützt Hoteliers dabei, energieeffiziente und klimafreundliche Massnahmen wirkungsvoll umzusetzen. Zur sinnvollen und korrekten Umsetzung dieser Massnahmen erfordert es das richtige Know-how. Und dieses bieten wir Ihnen an.

**Energieeffizienz** hotellerieuisse bietet mit der BKW, ihrem exklusiven Energiepartner, bereits seit vielen Jahren Beratungen in der Energieeffizienz an. Viele Hoteliers haben schon von der Energieberatung in den Bereichen Strom, Wärme, Kälte, Lüftung, Beleuchtung und weiteren profitiert, eine energetische Gesamtbilanz des Hotels durchgeführt und die Optimierungsmassnahmen umgesetzt.

**Ressourceneffizienz** myclimate unterstützt Hoteliers beim Erkennen und Erschliessen von Einsparpotenzialen, z. B. bei Wasserverbrauch, Lebensmittel, Reinigung und Abfall. Dadurch können Hoteliers ihre Betriebskosten effektiv senken. Für den Aufbau eines systematischen CO<sub>2</sub>- und Ressourcen-Management bietet myclimate umfassende Expertisen, Analysen, Kennzahlen und IT-Lösungen. Interessierte Hoteliers können von Gratis-Beratungstagen durch das vom BAFU geförderte Netzwerk reiflich profitieren.

**Klimaneutralität** Klimaneutral bedeutet, dass die unmittelbare Klimabelastung durch konkrete, streng kontrollierte Projekte zur Förderung von Energieeffizienz oder erneuerbaren Energien andernorts ausgeglichen wird. Dieses Klimaschutzengagement kann für **Überschreibung, Gastronomie, Events** oder das gesamte Hotel mit dem myclimate «Klimaneutral»-Label den Gästen glaubwürdig, transparent und nachvollziehbar kommuniziert werden.

**Ihre Vorteile**

**Energieeffizienz**

- Kosten und Energie sparen
- umfassende energetische Betrachtung Ihres Hotels
- Überblick über bestehende Geräte, Anlagen, Installationen und Prozesse
- organisatorische, technische und bauliche Optimierungsvorschläge
- Begleitung bei der Umsetzung der Optimierungsmassnahmen

**Ressourceneffizienz**

- Ressourcen und Kosten sparen
- gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit
- professionelle Beratung
- Massnahmenpläne, die sich sowohl kurzfristig wie auch dauerhaft umsetzen
- wichtiger Baustein im unternehmerischen Klimaschutz

**Klimaneutralität**

- myclimate «Klimaneutral»-Label als glaubwürdiges Argument gegenüber Ihren Gästen
- wirksame Klimaschutz international, aber auch vor Ort
- modulares Klimaschutzengagement – umfasst ausgewählte Bereiche oder das gesamte Hotel
- Auszeichnung als innovativer Vorreiter

10% Rabatt für Mitglieder von hotellerieuisse

Bis zu 5 Beratungstage gratis

10% Rabatt für Mitglieder von hotellerieuisse

Mit diesen massgeschneiderten Lösungen sparen Sie langfristig Kosten und schonen die Umwelt. So schaffen Sie einen nachhaltigen Mehrwert – für Ihr Hotel und für Ihre Gäste.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Beantworten Sie unsere Fragen auf der Antwortkarte. Wir werden Sie entsprechend Ihren Bedürfnissen kontaktieren.



## MODULARE CO<sub>2</sub>-BILANZEN

*CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement*

*«Jungbunzlauers Engagement für die Umwelt umfasst, unter anderem, kontinuierliche Investitionen in neue Technologien, Prozessoptimierungen und die Förderung des internen Umweltbewusstseins. Um die Effizienz der Bemühungen zu quantifizieren, berechnet Jungbunzlauer seinen globalen und produktspezifischen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck inklusive Lieferkette.»*

*Achim Hegel*

CO<sub>2</sub>-Fussabdruckberechnungen lassen sich stufenweise ausbauen. Dabei können nicht nur die direkten Emissionen vom eigenen Unternehmen berechnet, sondern auch die indirekten Emissionen aus der Lieferkette analysiert werden. Die Firma Jungbunzlauer geht hier mit gutem Beispiel voran.

Das Schweizer Familienunternehmen Jungbunzlauer gehört zu den weltweit führenden Herstellern von biologisch abbaubaren natürlichen Inhaltsstoffen, die in Lebensmitteln und Getränken eingesetzt werden. Zudem werden diese in der Pharma-, Kosmetik- und Waschmittelherstellung sowie in industriellen Anwendungen verwendet.

## CLIMATOP: ZERTIFIZIERUNGEN

*CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement*

Das schweizerische Familienunternehmen Flawa AG produziert im sanktgallischen Flawil Watteprodukte, darunter auch Watte pads, die kürzlich mit dem «approved by climatop»-Label ausgezeichnet wurden. Grund für das gute Abschneiden der Watte pads ist das neu entwickelte Herstellungsverfahren, das im Vergleich zur herkömmlichen Watteproduktion Wärme und Strom einspart.

Die Flawa AG profitiert doppelt von dieser Effizienzsteigerung: Nebst der Möglichkeit, die eigenen Produkte mit dem «approved by climatop»-Label als klimaschonend zu kennzeichnen, konnten auch die Energiekosten gesenkt werden.

Das CO<sub>2</sub>-Label [«approved by climatop»](#) hilft Konsumenten und Konsumentinnen, sich bei der enormen Vielfalt von verfügbaren Produktalternativen für klimaschonende Angebote zu entscheiden. Denn Produkte, die mit diesem Label ausgezeichnet wurden, stellen eine klimaschonende Produktalternative dar.



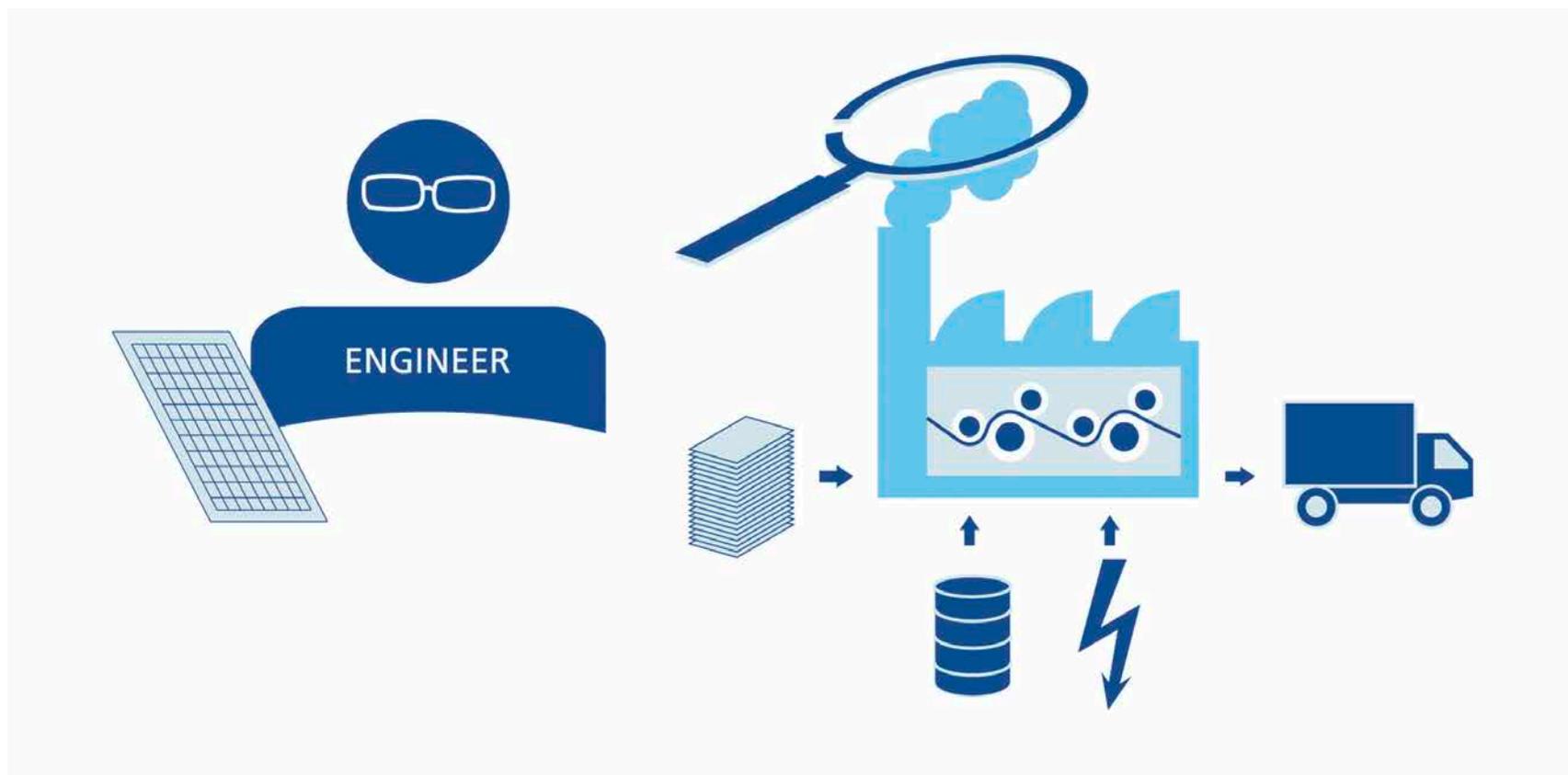
## RESSOURCENEFFIZIENZ IN DER GRAFISCHEN INDUSTRIE

### *CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement*

Bereits zwei Druckereien profitierten von myclimate's erweitertem Angebot Klimaschutz durch Ressourceneffizienz.

Die klimaneutralen Druckereien [Bloch](#) und [Valmedia](#), beide langjährige Partner von myclimate, erweitern ihr Umweltengagement durch die Förderung der Materialeffizienz.

myclimate analysierte das Potenzial der Druckereien in den Bereichen Materialverarbeitung, Energieverbrauch, Druckprozess und Transport. Daraus kristallisierten sich mögliche Massnahmen heraus, die einfach und rasch umgesetzt werden können. Diese sogenannten Sofort-Massnahmen erzielen eine Reduktion des Materialbedarfs und führen zu Kostenersparnissen. Das unterstützt die ökologische Ausrichtung der Druckereien und erhöht deren Wettbewerbsfähigkeit.





# KLIMANEUTRALE SCHOKOLADE

## *CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement*

Wir Schweizer mögen es gerne süß und darin sind wir Weltmeister. Mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 12 Kilogramm haben wir den höchsten Schokoladenverbrauch weltweit.

Seit über 150 Jahren stellt der Schweizer Hersteller Maestrani süsse Verführungen aus Schokolade her, dabei steht der unternehmerische Klimaschutz im Fokus. Mittels einer CO<sub>2</sub>-Bilanz werden jährlich sämtliche Treibhausgasemissionen des Unternehmens ermittelt. Dabei werden alle Geschäftsaktivitäten, von Hilfsmaterialien und Rohstoffen über Energieverbrauch bis zum Transport, analysiert und ausgewertet. Maestrani setzt für das CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement die myclimate performance 2.0 Nachhaltigkeitssoftware ein.

In einem zweiten Schritt hat Maestrani die spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen ihrer eigenen Schokoladenlinie berechnen lassen und diese im Klimaschutzprojekt [effiziente Kocher in Peru](#) kompensiert. So wurden im Jahr 2014 zehn verschiedene Schokoladensorten mit dem myclimate Label «Klimaneutral» ausgezeichnet.

Das Projekt hat zum Ziel, die Lebensbedingungen der Bevölkerung in verschiedenen Regionen von Peru langfristig zu verbessern. Dies wird durch die Einführung von effizienten Kochern mit Kamin ermöglicht. Zudem wird der nicht nachhaltig bewirtschaftete Holzbedarf gesenkt. Dies führt zu einer Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen und schützt den lokalen Wald.





## NATURATA

### *CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement*

Die [Naturata AG](#) ist Pionier-Anbieter von Lebensmitteln aus biodynamischer und biologischer Erzeugung. Rund 40% der Produkte sind mit dem Gütesiegel «Demeter» ausgezeichnet. Naturata legt grossen Wert auf eine gute und langjährige Zusammenarbeit mit persönlichen Kontakten zur Demeter-Erzeugerschaft.

Naturata Nudeln werden seit einigen Jahren in einem Familienbetrieb in Süddeutschland hergestellt. Schonende Verarbeitung der Rohstoffe, sorgfältige Teigzubereitung und vor allem ein auf grossem Know-how basierendes Trocknungsverfahren sorgen für gute Kocheigenschaften und den besonderen Biss der Teigwaren.

Fast alle Naturata Hartweizen- und Dinkel-Teigwaren wurden 2014 durch myclimate hinsichtlich ihrer Treibhausgasemissionen bilanziert und mit dem Label «Klimaneutral» ausgezeichnet.

Damit erweitert Naturata sein Engagement für den Klimaschutz. 2012 wurden die Naturata Schokoladen der Linie Chocolat, Praliné und Spécial erstmals bilanziert und klimaneutral gestellt, darauf folgten die Verpackungen ihrer Kakaoprodukte.

Mit den klimaneutralen Produkten unterstützt Naturata das Klimaschutzprojekt [effiziente Kocher in Peru](#).

Das Projekt hat zum Ziel, die Lebensbedingungen der Bevölkerung in verschiedenen Regionen von Peru langfristig zu verbessern. Dies wird durch die Einführung von effizienten Kochern mit Kamin ermöglicht. Zudem wird der nicht nachhaltig bewirtschaftete Holzbedarf gesenkt. Dies führt zu einer Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen und schützt den lokalen Wald.





## ZOOH! – AUCH ELEFANTEN & CO. MÖGEN ES KLIMAFREUNDLICH

*CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement*



*Elefanten in der neuen Anlage des Zoo Zürich*

Um die bestehenden Bemühungen im Umweltschutz kontinuierlich zu erweitern, hat der Zoo Zürich sein Ressourcenmanagement von myclimate und der Effizienzagentur Schweiz analysieren lassen. Dabei wurden vor allem mögliche Energie- und Materialeinsparpotenziale erfasst und Verbesserungen bei der Besucherlenkung und dem technischen Unterhalt erörtert.

Der Zoo Zürich als Vermittler zwischen Mensch, Tier und Natur und als Zentrum für den Naturschutz arbeitet beständig daran, Ressourcen zu schonen und die eigene Nachhaltigkeit zu optimieren. Vor allem sollen Abfall-, Energie- und Wasserflüsse der verschiedenen Anlagen weiter optimiert und in geschlossene Kreisläufe überführt werden.



PARTI

RE

NE

RE

*für den  
Klimaschutz*

RE

NE

RE

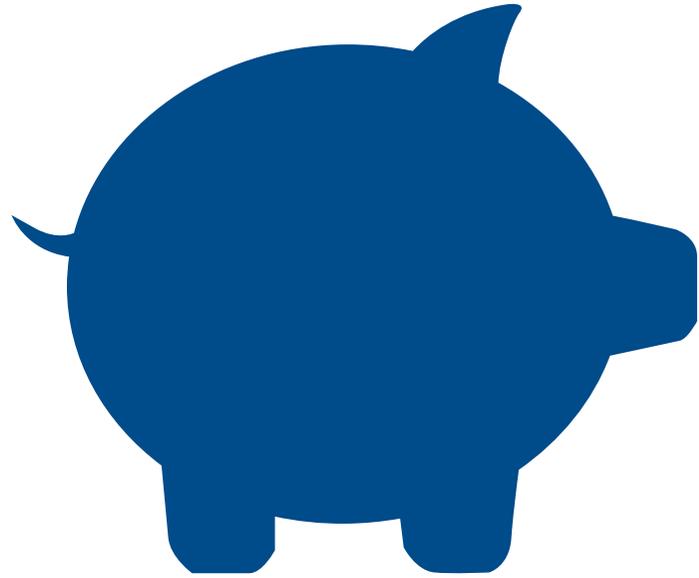


# PARTNER FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Eine Auswahl



FINANZEN



*zen*



## BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Finanzen

Die konsolidierte Rechnung 2014 beinhaltet die Rechnung der Stiftung myclimate Schweiz sowie der myclimate Deutschland gGmbH.

Die Erträge der CO<sub>2</sub>-Kompensationen stagnierten trotz gesteigerten Kompensationsmengen bei gut CHF 10 Millionen. Summiert mit den erfreulich stark gesteigerten Erträgen der Klimabildung und dem CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement ergibt sich ein Gesamtertrag von knapp CHF 1,7 Millionen.

Weiterhin hoch sind die Aufwände für die Klimaschutzprojekte (CHF 11,5 Millionen), welche auch im 2014 deutlich mehr Emissionsreduktionen generierten als Kunden Kompensationszahlungen realisierten ([siehe auch reduzierte vs. generierte CO<sub>2</sub>-Tonnen](#)). Mit den hohen Engagements bei unseren internationalen Klimaschutzprojekten und in unseren Bildungsprojekten reduzierten sich die zweckgebundenen Fonds deutlich auf noch rund CHF 5,9 Millionen. Diese sind reserviert für pendente CO<sub>2</sub>-Kompensationsverpflichtungen.

Der Netto-Administrationsaufwand hat sich mit dem Personalzuwachs leicht erhöht auf CHF 2 Millionen. Das Organisationskapital konnte dank dem positiven Resultat auf nun CHF 1,9 Millionen erhöht werden. Damit verfügt myclimate über die finanzielle Basis für eine positive Entwicklung seines Klimaschutzengagements. Bei den internationalen Klimaschutzprojekten müssen wir den möglichen weiteren Ausbau dem zur Zeit eher stagnierenden Mittelzufluss anpassen, das heisst bremsen.

Die Rechnungslegung von myclimate erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Der hier dargestellte Finanzüberblick ist ein Zusammenzug der durch die KPMG AG revidierten Konzernrechnung 2014. Die detaillierte Konzernrechnung kann unter [www.myclimate.org/details](http://www.myclimate.org/details) eingesehen werden.



# BETRIEBSRECHNUNG

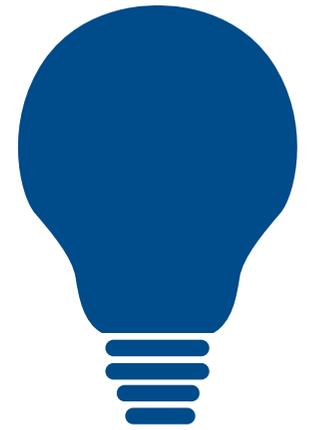
Finanzen

IN CHF	2014	2013
<b>ERTRAG</b>		
<i>Spenden für CO<sub>2</sub>-Kompensationen</i>	10'164'515	10'339'202
<i>Spenden und Zuwendungen Klimabildung</i>	1'274'326	842'566
<i>Ertrag aus Dienstleistungen CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement</i>	2'161'852	1'215'652
<i>Übriger Ertrag</i>	69'116	336'681
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>13'669'809</b>	<b>12'734'101</b>
<b>AUFWAND</b>		
<i>Aufwand für Klimaschutzprojekte</i>	11'561'463	12'983'962
<i>Aufwand für Klimabildung</i>	1'570'504	1'031'073
<i>Aufwand für CO<sub>2</sub>- und Ressourcenmanagement</i>	1'923'296	1'517'639
<i>Aufwand Administration</i>	2'008'012	1'868'702
<i>Übriger Aufwand</i>	78'481	154'141
<b>TOTAL LEISTUNGSERBRINGUNG</b>	<b>17'141'756</b>	<b>17'555'516</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR ZUWEISUNG/ENTNAHME</b>	<b>- 3'471'947</b>	<b>4'821'416</b>
<i>Finanzergebnis</i>	19'587	166'309
<i>Übriges Ergebnis</i>	0	0
<b>ERGEBNIS VOR ZUWEISUNG/ENTNAHME</b>	<b>- 3'452'360</b>	<b>4'655'107</b>
<i>Ergebnis Entnahme/Zuweisung zweckgebundene Fonds</i>	3'768'659	4'827'871
<i>Ergebnis Organisationskapital</i>	-316'299	-172'765
<b>ERGEBNIS NACH ZUWEISUNG/ENTNAHME</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>IN CHF</b>	<b>31.12.14</b>	<b>31.12.13</b>
<i>Flüssige Mittel</i>	6'295'564	8'469'466
<i>Forderungen</i>	1'946'557	2'256'375
<i>Aktive Rechnungsabgrenzungen</i>	1'171'489	835'136
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>9'413'610</b>	<b>11'560'977</b>
<i>Finanzanlagen</i>	78'171	30'733
<i>Sachanlagen</i>	231'886	423'756
<i>Beteiligungen, Darlehen und Gewinnanteile</i>	19'029	19'029
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>329'086</b>	<b>473'518</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>9'742'696</b>	<b>12'034'494</b>
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	1'907'698	759'490
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	0	0
<i>Zweckgebundene Fonds</i>	5'908'660	9'677'319
<i>Organisationskapital</i>	1'926'338	1'597'685
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>9'742'696</b>	<b>12'034'494</b>

IMP  
WR

EE  
R



*SSUM*



## IMPRESSUM

Stiftung myclimate – The Climate Protection Partnership

Pfingsweidstrasse 10, 8005 Zürich

Tel. +41 (0)44 500 43 50

Fax +41 (0)44 500 43 51

E-Mail: [info@myclimate.org](mailto:info@myclimate.org)

[www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)

[www.facebook.com/myclimate](https://www.facebook.com/myclimate)

[www.twitter.com/myclimate](https://www.twitter.com/myclimate)

Spendenkonto Schweiz:

87-500648-6 (Postkonto)

Spendenkonto international:

IBAN: CH35 0900 0000 9137 7511 5, BIC/SWIFT: POFICHBE

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der KSP Werbeagentur AG und 24translate für die grosszügige Unterstützung.

Redaktion: Stiftung myclimate – The Climate Protection Partnership

Gestaltung und Konzept: KSP Krieg Schlupp Partner Werbeagentur AG

Übersetzung: 24translate GmbH

Fotos: myclimate, Sávio Abi-Zaid

